B2326E

Lesbischwules Magazin für Nordbayern
Dezember 2000
Nr. 173

NSP

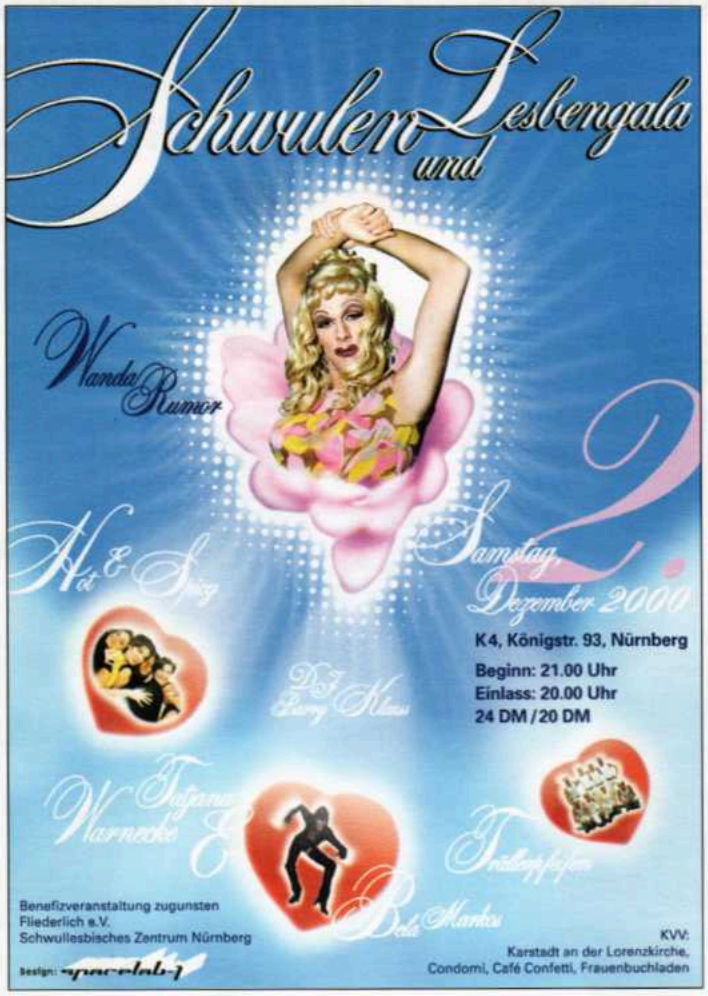
1.12.:
Welt-Aids-Tag

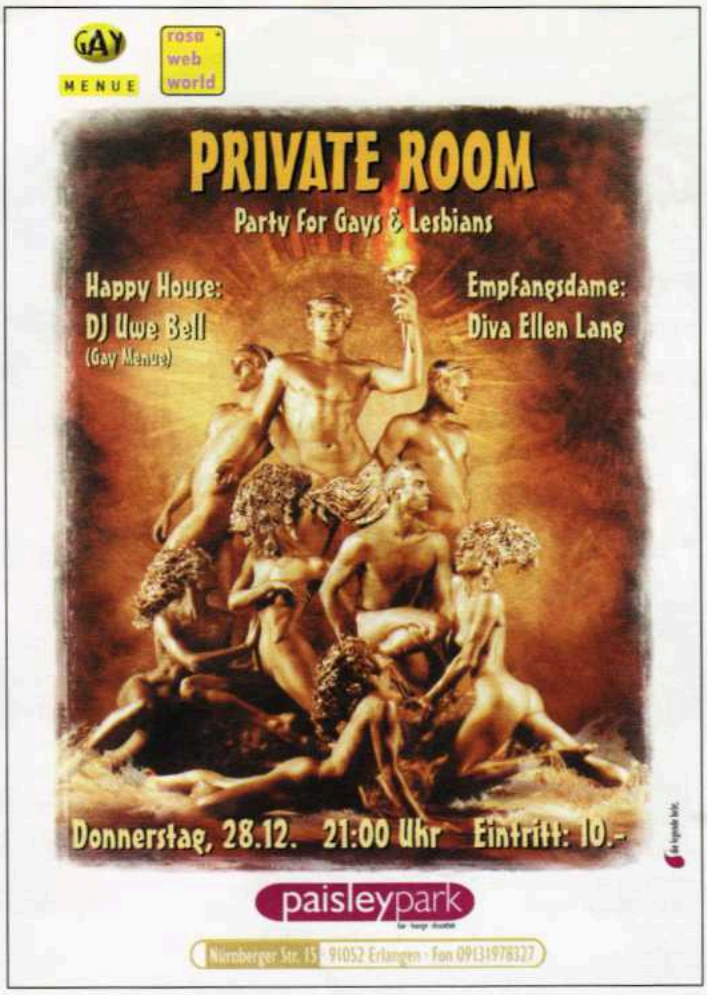
2.12.:
Lesben-&
Schwulen-Gala

8.-10.12.:
Christkindlesmarkt-
Treffen des NLC

Eingetragene Lebenspartnerschaften

Leserbriefe
Kulturtipps
Kleinanzeigen
Sag's der Tante
Die Literarische
Knapp&Knackig
Fliederlich-News
szeneHIGHlights
Aquaduct-Eröffnung
Die Schwiegermutter
und vieles mehr...





AQUADUCT
CLUB SAUNA

Nürnberg - Reindelstr.11
(Ecke Flaschenhofstraße)
Telefon 0911/941 82 20
e-mail aquaduct@t-online.de

Mo - So 14 - 1 Uhr
Dienstag Billigtag

geöffnet
seit 7.11.2000!

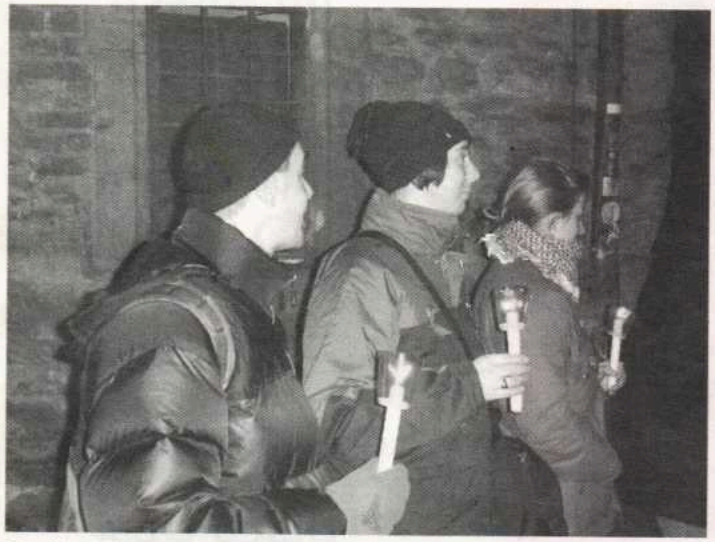
Montag, 4.12.2000, ab 20 Uhr
Eröffnungsfeier
mit kleinen Überraschungen
Eintritt 19,- DM

Bar - Dampfsauna - Trockensauna - Ruheräume - Videoraum - Solarium

Liebe LeserInnen,

Am 10. November wurde im Bundestag der Gesetzentwurf zu "Eingetragenen Lebenspartnerschaften" verabschiedet. Für manche war dies ein überglücklicher Tag, den sie mit Champagner begossen, für andere nochmals Anlass, ihre Kritik an dem Gesetzesvorhaben zu wiederholen. Die Mehrheit der Schwulen und Lesben war vermutlich von dieser Entscheidung nicht sonderlich emotional berührt. Wie das Gesetz dann wirklich im nächsten Jahr in Karft treten wird, entscheidet sich sowieso nach der zu erwartenden Ablehnung im Bundesrat erst nach zähen Verhandlungen vermutlich im Vermittlungsausschuß. Ralph Hoffmann hat für uns die Bundestagsdebatte zusammengefasst und kommentiert.

Diese NSP erscheint am Welt-Aids-Tag. Auch ein Thema, für das sich Schwule und Lesben immer weniger zu interessieren scheinen. Die Beteiligung am traditionellen Fackelzug durch die Nürnberger Innenstadt war in den letzten Jahren jedenfalls so gering, dass die Organisatoren beschlossen haben, diesmal ganz darauf zu verzichten. Noch deuten auch die neuesten Erkenntnisse der deutschen Aids-Hilfe nicht darauf hin, dass mangelnde Lust auf das Thema Aids automatisch zu steigenden Infektionszahlen führt. Deutlich wird aber gerade an diesem Tag, dass für immer weniger Schwule das Gedenken an betroffene Freunde selbstverständlich ist, dass immer weniger Schwule einen persönlichen Bezug zum Thema haben.



Candle-Light-Walk beim Welt-Aids-Tag 1999

Am 2. Dezember findet dann die diesjährige Lesben- und Schwulen-Gala im K4 statt. Zusätzlich zum in der letzten Ausgabe ausführlich beschriebenen Programm wird es heuer eine zweite Tanzfläche geben, zeigt das Kino als Nürnberger Erstaufführung den Film "Felix" und wird das kulinarische Angebot um einen Crepes-Stand erweitert sein. So hoffen und erwarten wir, dass die Gala wiederum zu einer riesigen Party wird, mit dem angenehmen Nebeneffekt, dass alle finanziellen Überschüsse dem lesbischwulen Zentrum Fliederlich zugute kommen.

Besonders eng geht es in dieser NSP-Ausgabe zu. Dem ist leider die Anzeige des lesbischwulen Sportvereins "Rosa Panther" zum Opfer gefallen. InteressentInnen am Sportverein bitten wir, ausnahmsweise die Informationen der November-Ausgabe bzw. der Rosa Piste zu entnehmen. Besonders hingewiesen seit jedoch auf die Angebote "Tanz" und "Tischtennis", die Ihr im Kleinanzeigenteil findet. Unverzeihlich eigentlich auch, dass wir nicht auf die aktuellen Entgleisungen von Klemens Gsell (Fraktionschef der CSU) eingehen, der auf der CSU-Mitgliederversammlung äußerte, das "nicht normale Zusammenleben gleicher Geschlechter" und jener, die "ohne Kind nur der Spaßgesellschaft anhängen", müsse vorbei sein (zitiert nach NN vom 17.11.).

Die Redaktion

im Dezember

Titel:
Halloween im "Felix"
Foto: B. Fumy

4 Kulturtipps
6 Fliederlich-News
8 szeneHIGHlights
12 Bondage
13 MensBest
14 Vampiretten
15 Michaela Lindner
16 Die Literarische
18 Termine & Events in Nordbayern
20 Bayerngruppen
22 Leserbriefe
23 Schwiegermutter
23 Rosa Panther
24 Sag's der Tante
26 Partnerschaftsrecht
30 Knapp & Knackig
34 Kleinanzeigen

Die Januar-Ausgabe erscheint am 22. Dezember, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am Sonntag, 3. Dezember!

IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de • **V.i.S.d.P.:** Michael Glas • **Anzeigenpreisliste** Nr.11 • **Auflage:** 4900 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck**: Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet**: http://www.n-s-p.de • **Erscheinungsweise**: monatlich • **Vertrieb**: Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 3.12.2000, 18 Uhr • **Layout**: Samstag, 9.12. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion: Wolf-Jürgen Aßmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Harald Gebauer • Michael Glas • Nicolas Janberg • Peter Kuckuk/Hanns-Peter Weinberger** (Distribution) • **Michael Leykauf • Andrea Raab • Chris Rüb • Siegfried Straßner • Tanja Struss • Comics: Ralf König**. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder.

Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

GAY LOCATION

ENGELHARDSGASSE 22 - 90402 NÜRNBERG
Nähe Weißer Turm - TEL. 22 51 09

TÄGLICH
21 BIS 4 UHR

FOR GAYS, LESBIANS & FRIENDS

Parties

Die wichtigesten events im Dezember:

3.12.: Gay Day

im Mach1

8.12.: Rosa Freitag

im E-Werk

9.12.: Contact 17

im Twilight

23.12. Rosa Hirsch

im Hirsch

28.12.

Private Room im

Paisley Park

30.12.:

Gay & Lesbian

Disco Desi

Das Gay Planet fällt im Dezember zugunsten der Lesben- & Schwulen-Gala aus. Nächster Termin: 6.1.2001.

Kulturtipps

Gala

Am 2.12. steigt sie nun wieder, die Lesben- und Schwulen-Gala zugunsten des lesbischwulen Zentrums Fliederlich. Mit attraktivem Programm, Disco, mehreren Kneipen, Film, Infoständen... Ein Highlight des Jahres!
2.12.2000
Einlass 20 h, Beginn 21h
K4, Königstr. 93

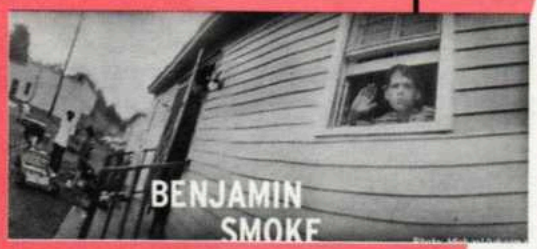
Tanz

Short Cuts IV - Kurzstücke, Ausschnitte, works in progress und Premieren. Präsentiert von der Tanzzentrale der Region Nürnberg.
Do 7.12. und Fr 8.12.2000
jeweils 20 Uhr
Tafelhalle, Äußere Sulzbacherstr. 60

Konzert

Max Raabe und sein Palastorchester erwecken die Musik der 20er und 30er Jahre zu neuem Leben.
5.12.2000, 20 Uhr
Meistersingerhalle

Film



Benjamin war Sänger der Gruppe "Smoke". Seine Vergangenheit als Drag-Queen, seine kompromißlosen Performances und sein Status als HIV-Infizierter sind Hintergrund eines außergewöhnlichen Porträts.
Erstaufführung
im Ufer-Palast Fürth
Termine bitte der Tagespresse entnehmen!

Fliederlich e.V.

SchwuLesbisches Zentrum
Gugelstraße 92
90459 Nürnberg

Tram 8, Schuckertstr.
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
http://fliederlich.de

BÜROZEITEN
Derzeit keine festen Bürozeiten, bitte den Anrufbeantworter- und Mailservice nutzen.

VEREINSPLENUM
Dienstag 5. 12. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG
Termine bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE
Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule jeden Mittwoch 19-21 Uhr; Tel.: 0911/19446 & Persönlich

LILA HILFE
Lesbenberatung derzeit keine festen Beratungszeiten - im Notfall per email an lila.hilfe@fliederlich.de

ELTERNTELEFON
Elternberatung
Sa 9.12. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-15

ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE
Sa 9.12. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF GANYMED
jeden Montag ab 19 Uhr

ELTERN-KIND-GRUPPE
Kontakt über das Büro!

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER
Do 7.12.+21.12., ab 19.30 Uhr

GELESCH
Gehörlose Lesben & Schwule
Sa 16.12.,
15 Uhr im Confetti

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK
jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE
Kontakt über das Büro

NSP
Versand: 20.12. 17.00 Uhr
Ausfahrt: 22.12. 19.30 Uhr

Der Vorstand berichtet

Nach vielen Vorstellungsgesprächen und einigen bedauerlichen Absagen hat es geklappt: die Bürostelle ist ab sofort wieder besetzt. Wir freuen uns, Chris in unseren heiligen Hallen begrüßen zu können. Endlich wird es wieder möglich sein, uns zu erreichen, Faxe zu schicken und Auskünfte im Büro zu erhalten. Die Bürozeiten entnehmt bitte dem Fliederlich-Kasten (und gönnt dem Neuen eine gewisse Eingewöhnungszeit!).

Auch von der Galafront gibt es positive Meldungen. In letzter Minute wurde eine Gebärdendolmetscherin gefunden und in den Dienstplan für unsere tolle Nacht haben sich schon viele Helferinnen und Helfer eingetragen. Für die frühen Morgenstunden werden noch standfeste Männer und Frauen gesucht, die beim Abbau helfen und einzelne Dienste während des Festes bieten bei geringem Eigenengagement durchaus noch die Chance zur kostenlosen Teilnahme an der Gala. Bei Interesse ruft bitte im Büro an.

Etwas mau ist derzeit die Frauenarbeit bei Fliederlich. Aus Zeitgründen trifft sich deshalb auch die Gruppe YoungLes erst wieder im neuen Jahr (Termine siehe NSP).

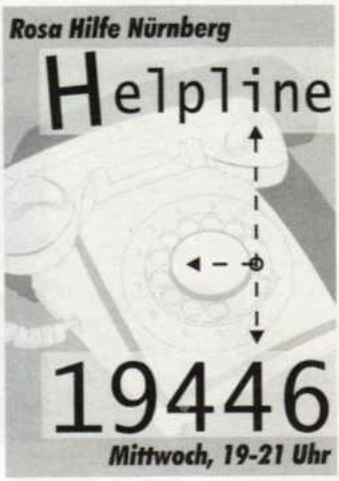
Wie häufig unserer Zeit voraus beschäftigen wir uns jetzt schon mit dem Jahr 2001. Der Termin für die Jahreshauptversammlung wurde auf den 21. Januar verlegt. Dies ist ausnahmsweise ein Sonntag und wir treffen uns (nach einem Besuch im Café Confetti?) um 18.30 Uhr. An diesem Tag wird ein neuer Vorstand für den Verein gewählt. Wir bitten deshalb um zahlreiche Teilnahme.

Eine Besonderheit soll noch kurz zur Gala erwähnt werden: das Galateam hat es geschafft, dass dieses Jahr auch das Filmhauskino mitgemietet wird. Im Kino wird mehrmals am Abend der Streifen „Felix" gezeigt; ein französischer Film, dessen Eintritt bereits im Galapreis enthalten ist. Zu diesem Schmankerl auf dem schönsten Fest des Jahres findet ihr eine kurze Filmkritik auf den Fliederlichseiten.

Die VorständInnen

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



☐ **ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN!** (mind. 1 Jahr)

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der NSP

Name
Straße
Ort
Telefon (freiwillige Angabe)
Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

Fliederlich e.V.
SchwuLesbisches Zentrum
Tel. 0911 / 42 34 57-0,
Fax -20

☐ **normaler Beitrag DM 12 pro Monat** ☐ **ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung** ☐ **gehörlos**

☐ **Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.**

☐ **Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:**

Kto-Nr.	**BLZ**
Bank	

Einzugsrhythmus ☐ **jährlich** ☐ **halbjährlich** ☐ **vierteljährlich**

Datum	**Unterschrift**

Coupon schicken an: Fliederlich • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum

Bereits im Oktober wurde auf den Hamburger schwul-lesbischen Filmtagen der wohl wichtigste französische Schwulenfilm dieses Jahres gezeigt. Im Rahmen der Gala läuft der Film auch in Nürnberg, kostenlos für interessierte BesucherInnen.

Die Story: Das Leben des schwulen Félix (Sami Bouajila) gestaltet sich nicht gerade einfach. Der junge Mann, der mit seinem Freund Daniel in der französischen Stadt Dieppe lebt, hat gleich mehrere Probleme: Er ist gemischter Herkunft, HIV-positiv und arbeitslos. Nicht zuletzt wegen dieser Misere beschließt er eines Tages, seinen Vater in Marseille aufzusuchen, dem er noch nie begegnet ist. Doch Félix ist ein Träumer. Statt mit dem Zug zu fahren, zieht er einfach zu Fuß los, fährt per Anhalter oder "entleiht" sich für längere Strecken Autos oder ein Fahrrad.

Seine Reise gerät zum ungewöhnlichen Selbsterfahrungstrip. Aus jedem Erlebnis nimmt Félix Erfahrungen mit. Die zauberhafte Atmosphäre des französischen Frühlings und die Menschen prägen ihn. Eigentlich ist der junge Mann, der sich durch seine Infektion mit dem Tod auseinandersetzen muss, auf der Suche nach seinen Wurzeln. Auf seiner Reise werden die Menschen, die ihm begegnen, zu seiner Ersatzfamilie. Bis er am Ende der Tour wieder bei seinem Lebenspartner Daniel landet, hat Félix nicht nur zu kommunizieren gelernt, sondern hat auch erkannt, dass echte Freunde wichtiger sein können als Blutsbande.

Die Facts: Der Film "Félix" ist bereits die zweite gemeinsame Arbeit der beiden Franzosen Olivier Ducastel und Jacques Martineau. Das Regisseur-Duo hatte sich bei der Arbeit an dem Streifen "Jeanne Et Le Garçon" kennengelernt, dessen Drehbuch Martineau 1995 verfasste. Ducastel hatte sein Handwerk nach dem Studium von Film- und Theaterwissenschaften an der Pariser Filmhochschule erlernt und arbeitete danach lange als technischer Assistent erfolgreicher französischer Regisseure wie Jacques Derny.

Sami Bouajila & Pierre-Loup Rajot in "Félix" von Olivier Ducastel und Jacques Martineau

Ein bisschen naiv versucht sich der junge Mann mit Worten gegen den Rassismus zu wehren, der ihm in der Provinz gelegentlich entgegenschlägt. Der Film erschließt ein uraltes Leitmotiv: Die Reise dient nicht mehr dem Erreichen des ursprünglich gesetzten Ziels, sondern der Selbstfindung. Stilistisch ist "Félix" eine gewagte Gratwanderung zwischen Melodram, Satire und zynischer Menschenstudie, die ihren Schauspielern genügend Freiraum gibt, glaubwürdig und tiefsinnig zu wirken.

Hauptdarsteller Sami Bouajila als Félix löst die Herausforderung, die sich ihm stellt. Gerade wenn die Elemente des Films gegensätzlich erscheinen, entwickeln sie eine besondere Kraft. Wunderschöne Cinemascope-Bilder von Landschaft, Klippen und Meer werden dem Hass konservativer Menschen entgegengestellt. Das zeigt Wirkung. Gefühle auf der Leinwand. Wer sich mit dem französischen Kino ansonsten schwer tut, der sollte den Regisseuren Olivier Ducastel und Jacques Martineau eine Chance geben.

☐ **ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR**

Name
Straße
Ort
Telefon (freiwillige Angabe)

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Datum	Unterschrift

Coupon schicken an: NSP-ABO • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

TWILIGHT
DER CLUB DIE BAR
FOR GAYS & LESBIANS

SA 02. 12.
"CLUBNACHT"
The hottest Night in town
80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance
for gays -lesbians and friends

FR 08. 12.
WELCOME DRESS-CODE-NIGHT
Strictly Dresscode
leather, rubber, uniform, naked
Offizielle Eröffnungsveranstaltung zum Christkindlestreffen 2000 vom NLC - Nürnberger Lederclub E.V.

SA 09.12.
"CONTACT No. 17"
Die ultimative Singleparty
80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance, Soul
for gays -lesbians and friends

FR 15.12.
Liaisons Des Autres
Elektronic, EBM, Dark Wave, Gothic, Industrail, Neofolk mit DJ Dieter und DJ Gerhard

SA 16.12.
"GAY 2000"
80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance, Soul
for gays -lesbians and friends

FR 22.12.
Chrismas TRACK
Progressiv - Techno - Trance
By Magic-Entertainment Nürnberg

SA 23.12.
Caitanya III
a mystical trance party
Dj´s Satwoop, Kochi & Dingdong

Heiligabend
"Poppers, Lollis und Lunetta"
du bist nicht allein
80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance, Soul
for gays -lesbians and friends
Jeder Gast erhält ein kleines Present und Gratisglühwein

1. Weihnachtsfeiertag
TWILIGHT X-MAS PARTY
80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance, Soul
for gays -lesbians and friends

Silvester 31.12.
TWILIGHT Silvester-Party
80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance, Soul
for gays -lesbians and friends
Spezial Deco - Gratis Mitternachtssekt -großes Gratismitternachtsbuffet
Twilight Nürnberg Nimrodstr.9 www.twilight-nuernberg.de
infohotline 0911/ 9414657 call 0911/9414656

SZENE HIGHLIGHTS

Aquaduct eröffnet

Seit 7. November ist die neue Gay-Sauna nun allen Widrigkeiten und baulichen Auflagen zum Trotz wirklich eröffnet. Nur die Fliesenleger haben dann halt doch noch gepfuscht - so steht in der Dusche bisweilen das Wasser. Aber dem soll schon bald abgeholfen werden.

Die Gäste erwartet nun im Erdgeschoss ein stilvoll in Apricot und Blau gehaltener Eingangsbereich mit gemütlichem Bistro und einer grossen Bar.

Die Atmosphäre, die noch mit einigen großen Grünpflanzen ergänzt werden soll, soll möglichst viel Kommunikation zwischen den Gästen ermöglichen.

Weiterhin im Erdgeschoss: Ein Toilettenbereich und ein Porno-Video-Raum mit drei großen Ledersofas.

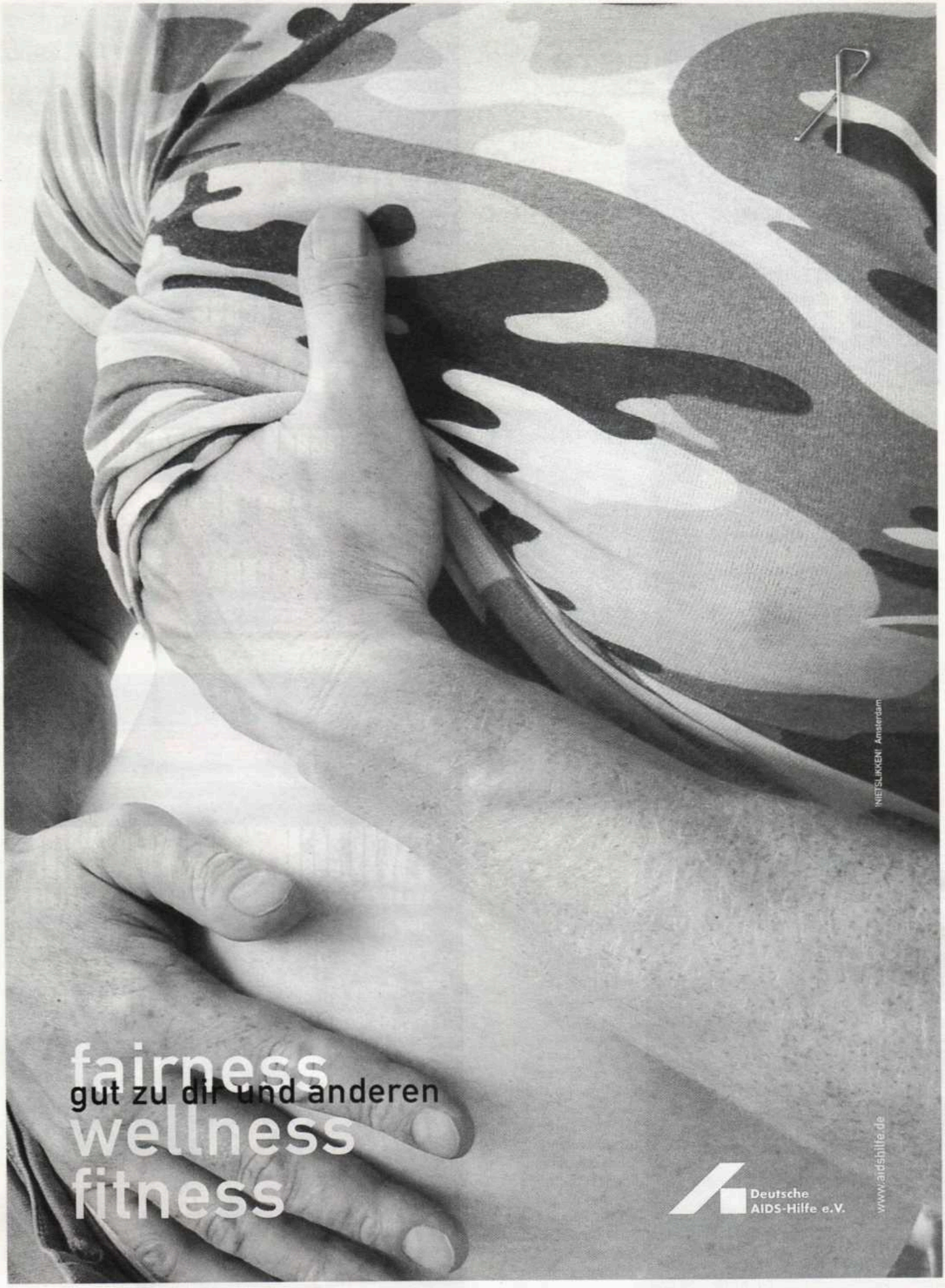
SZEN HIGHLIGHTS

Über eine breite Treppe führt der Weg dann in den Keller zum Saunabereich mit Trockensauna, einer geräumigen Dampfsauna, 8 Kabinen und einer Solariumdusche.

Die Aquaduct-Sauna ist vorläufig täglich von 14-1 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet DM 28,- (für Schüler/Studenten DM 23,-), am Dienstag nur DM 22,-.

"Country-Night"

Nach dem grossen Erfolg der ersten Auflage, folgte im Muttern sogleich der zweite Streich. Am 17. November versammelten sich wieder Freunde guter alter amerikanischer Musik zum Schunkeln und Mitsingen um Wirtin Erika. Das Foto ist der beste Beweis: Die Stimmung kochte.


fairness
gut zu dir und anderen
wellness
fitness
'NIETSLIKKEN' Amsterdam
Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.
www.aidshilfe.de

SZEN HIGHLIGHTS

Matthias im Felix

Show im E-Werk

Kassandra durfte nicht fehlen

Queer Halloween

Gast im E-Werk

Halloween - eigentlich ein nordamerikanisches Fest - setzt sich auch in Deutschland immer mehr durch. Dem Nachbarn zu drohen, seine Fußmatte oder die Fernbedienung für das Garagentor zu verstecken - und nur gegen Süßigkeiten wieder rauszurücken - ist jedoch noch nicht so verbreitet. Feiern hingegen schon. Queer Halloween, veranstaltet von RosaWebWorld hieß es dann am 27. 10. im Erlanger E-Werk. Party, Show, Disco und Gruseldeko waren angesagt. Die VeranstalterInnen hatten da jede Menge aufgefahren. Die Gäste ließen sich nicht lumpen: Geister, Gespenster und Zombies bevölkerten den Saal. Auch ein Chirurg frisch von der Arbeit kommend, war anwesend. Selbstverständlich mischten sich auch VIP's unter die tanzwütige Menge. Fazit: Eine tolle Party im Zeichen des Kürbis.

Weitere Halloween-Partys gab es mindestens noch im Entenstall, im Felix und im Walfisch. Gemeinsam war allen Veranstaltungen, dass sie bestens besucht waren, die Stimmung prächtiger nicht sein hätte können und allen Wirten ein kräftiges Lob für ihre Dekoration ausgesprochen werden muss!

Deko im E-Werk

HARALD LEHMEIER MÄNNER

DEX ANOTHER WORLD

MCM MEN´S SPORTSWEAR

.us

PURE

DRYKORN DRYKORN PRODUCT

SETBALL

CALAMAR

lukasstein

bruno banani

BREAD & BUTTER

VITTORIO

PORTOBELLO´S

Ladenzeiten:
Mo-Mi 10-18 h
Do+Fr 10-20 h
Sa 10-16 h

Winklerstraße 1
90403 Nürnberg

Fon & Fax
0911 - 200 47 48

Fesselnde Stunden

Bondage-Kurs bei der Aids-Hilfe

Bereits in der Vorbereitungsphase zur Veranstaltung "Was Sie schon immer über SM wissen wollten...", am 29. April dieses Jahres, machte sich die Schwulengruppe" der Aids-Hilfe NEF e.V. - "PENETRANCIA" - Gedanken über mögliche praktische Anwendungen. Deshalb wurde für Interessierte ein Bondage-Kurs angeboten, damit sie Gelegenheit hatten, wenigstens einen Teil des Gehörten in der Praxis zu erlernen. Aus didaktischen Gründen musste die Teilnehmerzahl auf ein Dutzend begrenzt werden. Nachdem die Modalitäten festgelegt und die Interessenten schriftlich informiert wurden, fanden sich tatsächlich zehn Unbeirrbare bereit, die Kunst des Fesselns kennenlernen zu wollen. Bei einem Warm-Up, etwa eine Woche vor Kursbeginn, wurden Singles zu Pärchen zusammengeführt, weil Bondage eine Angelegenheit ist, die ein gewisses gegenseitiges Vertrauen voraussetzt. Wer will sich schon von einem Wildfremden fesseln lassen? Das Kursprogramm konzentrierte sich in der Praxis auf klassische Seilbondage. An Drumherum und Theorie gab es Informationen zu anderen Fesselungsmaterialien, wie Leder, Handschellen, Gürtel und Klebeband.

Schwulengruppe der AH

Am 21. Oktober begann unter der Leitung von H.-P. Neuner der erste von drei Kursabenden. Unterstützt wurde er von Jogi, seinem "Vorführbottom" und ausgewiesenem Bondage-Experten. Jeder Teilnehmer erhielt eine Grundausstattung an Seilen, die in der Kursgebühr enthalten waren und die es ermöglichten, alle vorgestellten Techniken zu üben. Der erste Abend war den Grundtechniken gewidmet, deren Kenntnis unabdingbar ist, um Sicherheit im Umgang mit Seilen zu gewinnen. Dazu gehörten alle Arten von Handfesselungen sowie Sicherungen und Blockierungen, die dem Gefesselten eine Befreiung praktisch unmöglich machen. Im Rahmen einer kleinen Materialkunde erfuhren die Teilnehmer, dass Seil nicht gleich Seil ist und für Bondage gewisse Vorkehrungen beim Zuschneiden und Konfektionieren von Seilen notwendig sind.

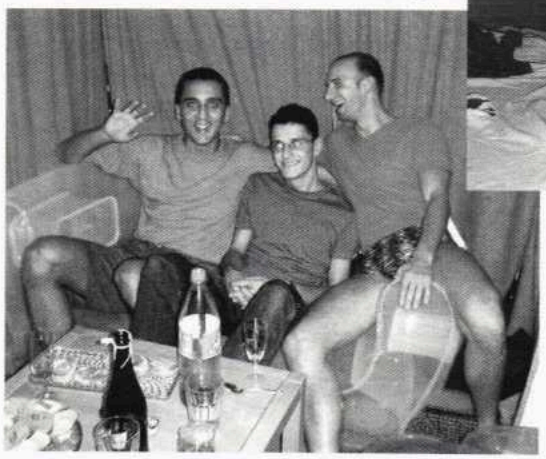
Am zweiten Abend kamen die erlernten Techniken erstmals verstärkt zum Einsatz. Nachdem die Möglichkeiten der Fußfesselungen demonstriert und geübt worden waren, waren "Hogties" angesagt! Dabei hatten die Kursteilnehmer erstmals die Möglichkeit, das spezifische Bondage-Erleben wenigstens in Ansätzen zu erfahren. Den einen oder anderen genervten Blick oder Kommentar erntete H.-P. Neuner, wenn er nicht müde wurde zu betonen, dass die Fesselung nicht nur dazu diene, das "Opfer" bewegungsunfähig und hilflos zu machen, sondern auch ästhetischen Ansprüchen genügen müsse. Ein Grund zur allgemeinen Erheiterung war jedesmal, wenn statt des beabsichtigten Kreuzknotens wieder einmal der gemeine Hausfrauenknoten als Abschluss einer Fesselung entstand - was der Begeisterung und Kreativität der Beteiligten jedoch keinen Abbruch tat. Der theoretische Teil dieses Abends beschäftigte sich mit Handschellen, Lederfesseln, Knebeln und Augenbinden.

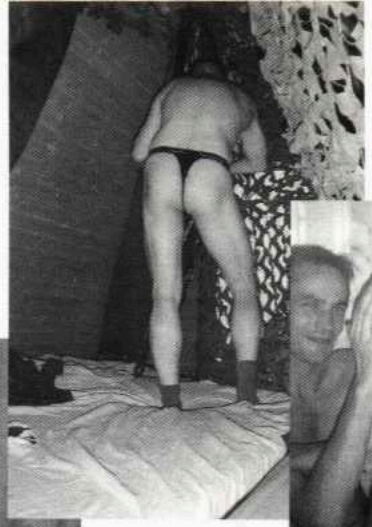
Der dritte und letzte der dreistündigen Kursabende schließlich brachte neben Stuhlbondage und "Papageienschaukel" die aufwendigeren "Rope-Harnesses", die schon zu den Königsübungen der Bondage-Praktiken zählen. Rückblickend betrachtet war der Bondage-Kurs ein großer Erfolg, sowohl für die Beteiligten als auch für die Veranstalter, die Schwulengruppe der Aids-Hife, die sich damit auf ein Experiment eingelassen hatte, dessen Resultat sich sehen lassen kann. Derzeit gibt es Überlegungen, den Kurs ein weiteres Mal anzubieten, falls sich genügend Interessenten für eine Wiederholung melden.

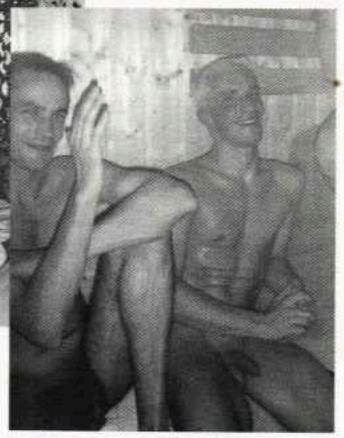
Mens Best-Party

Es ist Freitagabend, kurz vor Acht. Am Nürnberger Stadtrand eine Siedlung. Kleine Häuser, Vorgärten, anständige Gegend. Was treibt uns und andere da eigentlich hin?

von Michael Glas & Ulrich Breuling







Die Gemeinde zieht zu einem Haus mit angestrahlter Regenbogenflagge im Dachfenster. Heute ist Mens-Best-Party. Eine recht zwanglose Veranstaltung, privat organisiert von Roland und seinem Freund. Monatlich laden beide Gäste zu sich zum „gemütlichen Beisammensein". Sie stellen ihren Gästen einen Teil ihres Hauses zur Party zur Verfügung. Tabu bleiben dabei lediglich privates Wohn- und Schlafzimmer. Der Rest inklusive der Sauna wird von den Gästen genutzt. Roland erzählt, er habe den Keller auch schon mal den Green Berets angeboten. Er habe ihnen vorgeschlagen, dass sie sich für eine Nacht lang im Keller einmauern lassen könnten. Er erzählt lachend: „Ich hätte die Kellertür schon zugemauert, von innen versteht sich. Aber die Berets wollten nicht. Schade."

Dem kann man zustimmen, denn Roland gibt sich einige Mühe, den Gästen was zu bieten. Da wird vorher umgeräumt, dekoriert, Matratzen werden ausgelegt und lauschige Plätzchen geschaffen. Nicht zu vergessen der Einkauf von Getränken und Lebensmitteln. Roland: „Ich will meinen Gästen zum einen eine nette anregende Atmosphäre bieten und zum anderen sollen sie ja auch bei Kräften bleiben. Also sorge ich für eine kleines Buffet. Manche bleiben auch über Nacht. Besonders natürlich Leute von außerhalb, die zur Party aus Köln, Frankfurt oder München anreisen. Da ist am nächsten Morgen dann ein Frühstück angesagt."

Gäste von soweit her, da staunen wir schon, können uns an diesem Abend aber gleich überzeugen, dass das nicht übertrieben ist. Chris outet sich als Kölner. Er sei eigens für die Party aus Köln angereist. Das verursacht einige erstaunte Gesichter, denn Köln ist schließlich die Hochburg schwulen Vergnügens. Chris erzählt uns daraufhin, dass es eine derartige private Party in Köln nicht gebe. Eine riesige Szene sicherlich, doch er komme gern zur Privatparty, da die Atmosphäre einfach persönlicher und netter sei. Man komme leicht ins Gespräch und alles sei locker und unverkrampft.

An dieser Atmosphäre arbeiten Roland und Deddi kräftig mit. Roland: „Wir kümmern uns ganz klar um unsere Gäste. Wichtig ist uns, dass niemand außen vor bleibt, in keiner Situation. Es soll jeder sich wohl fühlen und den Spaß haben, den er haben will." Roland grinst vielversprechend: „Da sind wir beide dann voll im Einsatz." Das klingt ja fast nach Stress. Roland verneint, Stress sei das nicht. Klar hätten sie mit Vorbereitung, Durchführung und, nicht zu vergessen, dem Aufräumen hinterher, einiges zu tun. Da aber auch ihnen die Parties Spaß machen, wäre das kein Problem. Roland: „Wir achten schon mal im Vorfeld darauf, wie viele Leute wir einladen und natürlich auch wen. Unsere absolute Obergrenze liegt bei 25 Gästen. Nachdem wir vor der Party schon Kontakt mit Interessierten aufnehmen, können wir auch die Zusammensetzung der Leute etwas steuern. Die Mischung muss natürlich stimmen. Heikel ist dabei die Geschichte mit dem Alter der Leute. Wir wollen schließlich niemanden ausgrenzen, ich bin ja selber auch keine 18 mehr. Andererseits wollen wir unbedingt die Situation vermeiden, dass sich alle auf den Jüngsten stürzen. Das verursacht bekanntermaßen schnell Frust bei allen Beteiligten."

Roland und Deddi als Gastgeber haben da auch schon Konsequenzen gezogen. Einen Tag nach der Mens-Best-Party findet diesmal die erste Boys-Best-Party statt. Für diesen Abend gilt: Altersgrenze 25. Roland: „Zwei Parties zu veranstalten lag für uns jetzt nahe. Die Nachfrage ist nämlich ziemlich groß, besonders auch bei Jüngeren. Wir dachten deshalb, probieren wir es einfach mal. Stolz bin ich natürlich, dass zur ersten Boys-Party gleich mal ein junger Mann kommt, den viele aus Cazzo-Film-Produktionen kennen."

Kontakt: mens-best-party@gmx.de

Her mit dem Knoblauch:

Vampirettenalarm in Nürnberg!

Leute, deckt euch mit Knoblauch ein! Denn bei dem diesjährigen Christkindlesmarkttreffen des Nürnberger Lederclubs NLC e.V. könntet Ihr es mit der grausligen Vampirette zu tun bekommen, die begehrenswerten Männer gnadenlos versklavt, genüsslich quält und ihre Liebhaber nach Vampirart aussaugt. Außer eben dann, wenn sich die Opfer noch ganz schnell eine Knoblauchzehe in den Mund schieben...

vom NLC

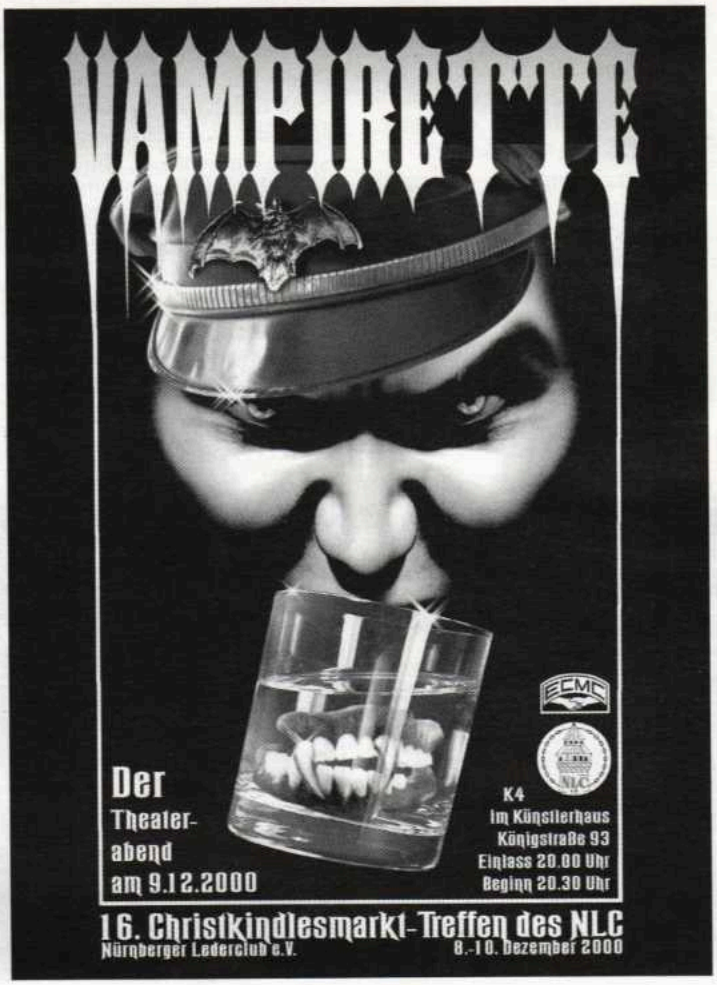
Wer die "Herrscherin der Finsternis" gerne mit eigenen Augen sehen möchte, der muss am Wochenende vom 8. bis zum 10. Dezember 2000 nach Nürnberg kommen! Das diesjährige Ledertreffen beginnt am Freitag, 8. Dezember, mit einem "Welcome-Dresscode-Abend" im Twilight, Nimrodstraße 9. In Nürnbergs Dance-Location erwartet Euch eine Tombola und eine Strip-Show der Extraklasse, außerdem natürlich viel Musik zum Abtanzen. Einlass ist ab 20.00 Uhr, allerdings nur für Männer in Leder, Gummi oder Uniform.

Am Samstag, 9. Dezember, wird ab 14.00 Uhr im Noxx, Engelhardsgasse 22, Kaffee und Kuchen angeboten. Sweets for my sweet, honey for my honey! Hier finden sich die harten Kerle zu einem gemütlichen Ratsch ein. Am Samstag Abend gibt's im Festsaal des K4, Königstraße 93, wieder ein Mords-Theater. Ohne Rücksicht auf Verluste wurden Paarreime zusammengezimmert, dass sich die Balken biegen. Die zentrale Figur, die "Vampirette", gibt dem diesjährigen gnadenlosen Gruselspaß den Namen. Sie lebt mit ihrem grobschlächtigen Sklaven auf einem Schloss in Transsilvanien. Als eines Tages der vampirjagende Professor und sein jugendlicher Assistent Alfred in einem transsilvanischen Wirtshaus ganz in der Nähe auftauchen, lässt die "Herrscherin der Finsternis" sich allerdings noch lange nicht die Butter vom Brot nehmen. Das Stück ist wie jedes Jahr gespickt mit Wortwitz und nicht immer ganz freiwilliger Komik. Der Theatersaal wird ab 20.00 Uhr geöffnet. Die Vorstellung beginnt um 20.30 Uhr. Nach dem Theaterstück trifft man sich zur Premierenfeier erneut im Noxx und lässt dort den einen oder anderen Korken knallen. Ab 23.30 Uhr sind schließlich die Katakomben des NLC-Kellers draußen in der Schnieglinger Straße 264 geöffnet. Es gilt strikter Dress-Code: Nur Männer in Leder, Gummi oder Uniform werden eingelassen. Und passt auf, Ihr Prinzen: Der neue Bekannte könnte auch ein Vampir sein...!

Nach einer ereignisreichen Nacht müssen verbrauchte Energien wieder aufgefüllt werden. Das gelingt Euch am besten beim "Veschperla", dem Sonntagsbrunch im "Cartoon", An der Sparkasse 6. Hier steht ab 11.30 Uhr ein deftiges fränkisches Büffet bereit. Der Ort zum Herzen, Scherzen, Adressen tauschen und Abschied nehmen.

Das Programm des Christkindlesmarkttreffens in Nürnberg kann auch per Internet unter der Web-Seite www.nuernberg.gay-web.de/nlc abgerufen werden. Die Karten gibt es zum Preis von DM 60.- (ECMC-Mitglieder DM 45.-) bei der nächsten Kellerparty des NLC, im Cartoon, im Noxx oder im Twilight oder jeweils an den Abendkassen. Unter NLC@nuernberg.gay-web.de oder unter der Postanschrift des NLC (Schnieglinger Straße 264, 90419 Nürnberg) können auch Karten vorbestellt werden. Sie werden dann für Euch zur Abholung bereitgelegt.

Dann also bis zum zweiten Dezemberwochenende in Nürnberg! Aber nicht vergessen: Entweder Knoblauch mitnehmen oder ... den Biss ganz einfach lustvoll genießen!



Die Frau im Bürgermeister

Michaela Lindner zu Gast im „Paradies"

Nicht gerade als Quell der Toleranz präsentierte sich das sachsen-anhaltinische Quellendorf, als es 1998 unvermittelt in die Schlagzeilen der nationalen Presse gelangte. Grund der Aufregung war eine Gemeinderatssitzung, in der den verblüfften Gemeinderäten statt des erwarteten PDS-Bürgermeisters Norbert Lindner in der selben Person die PDS-Bürgermeisterin Michaela Lindner gegenüber trat. Diese unverhoffte Wandlung rüttelte dann doch entschieden zu heftig am eingeschränkten moralischen Weltbild der meisten Quellendorfer. Mit anonymen Drohanrufen und wüsten Beschimpfungen wurde das zuvor beliebte Gemeindeoberhaupt schließlich aus Amt und Ort geekelt.

von Siegfried Straßner

Inzwischen lebt Michaela Lindner in Berlin und hat sich einer Geschlechtsumwandlung unterzogen. Nach einer Umschulung zur Betriebswirtin vertritt sie nun die PDS als Bezirksverordnete im Berliner Bezirk Kreuzberg. Daneben hat sie ihre Erfahrungen als Frau im Körper eines Mannes zu Papier gebracht: Unter dem Titel „Ich bin, wer ich bin" erschien im Oktober bei Eichborn ihre Biografie, mit der Michaela Lindner derzeit im Rahmen einer Show- und Lesereise durch die Republik tourt. Gemeinsam mit dem schwulen Sänger Donato Plögert, den sie im vergangenen Jahr beim „Schwulesbischen Grand Prix" kennen und schätzen gelernt hat, gab es am 13. November einen Auftritt im Nürnberger Cabaret „Paradies".

Obwohl nur etwa 15 Gäste den Weg in die Bogenstraße fanden, fühlten sich Michaela Lindner und Donato Plögert spürbar wohl bei ihrem Nürnberger Auftritt. Besonders die plüschige Dekoration und die liebevolle Lightshow hatten es ihnen angetan. Zusätzlich motiviert von der herzlichen Aufnahme durch das Publikum und den Veranstalter überraschten sie mit einem eindrucksvollen, zweistündigen Programm. Als szenische Darbietung, in ständig wechselnder Bekleidung, las Michaela Lindner Ausschnitte aus ihrem Buch, ausgehend von kindlichen Erfahrungen mit ihrer weiblichen Identität über ihre Erlebnisse in Quellendorf bis hin zur verwirrenden Gefühlslage nach der Geschlechtsumwandlung. In der anschließenden, zeitweise vergnüglichen Fragestunde verriet sie dem neugierigen Publikum manch intimes Detail, so beispielsweise, dass sie auch umoperiert durchaus noch Lust empfinden kann. Ansonsten war es für Michaela Lindner das Wichtigste überhaupt in ihrem Leben, zu sich selbst „Ich bin, wie ich bin" zu sagen und diesem Leitsatz entsprechend zu leben. Erst dadurch konnte sie wirklich mit Menschen umgehen und die eigenen Unsicherheiten abbauen.

Eine schöne Idee war es, das Programm gemeinsam mit Donato Plögert zu bestreiten. Plögerts professionelle Interpretation eigener Lieder sowie eines Liedes von Dalida sorgten für eine stimmungsvolle Abrundung des Abends. Wie nahe Quellendorf noch immer ist, bewies er mit seinem letzten Lied „Die Frau in ihm". Wegen der transsexuellen Thematik des Lieds wurde Plögert aus der ZDF-Hitparade wieder ausgeladen, und auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk in Bayern weigert sich, den Song zu spielen, da er doch so schreckliche Worte wie „pervers" oder „Tunte" beinhaltet.

Einziger Wermutstropfen des rundum gelungenen Abends blieb die geringe Besucherzahl. Allen, die nicht da waren, können die weiteren Tourneeauftritte in Deutschland in diesem und im nächsten Jahr sowie Michaela Lindners Buch nur wärmstens empfohlen werden. Besonders interessant dürfte dabei ein angedachter Auftritt in Quellendorf werden...

Michaela Lindner: „Ich bin, wer ich bin". Eichborn Verlag, 2000, 346 Seiten, DM 36,00
Donato Plögert: „Die Frau in ihm", Maxi-CD, Town Music, DM 12,00
Donato Plögert: „Sunset Boulevard", Eulenspiegel Verlag, 1999, 160 Seiten, DM 24,80

little hendersen
bar + pension
little hendersen
frauengasse 10
nürnberg
tel 24 18 777
so - do 21 - 4 uhr
fr + sa 21 - 5 uhr
sa + so früh ab 6 Uhr - ??
von 21-23 uhr happy hour - jedes bier 2.-

mach Station
bei Mutter'n
an der Entengasse
Öffnungszeiten:
Mo - Do 11-14 + 17-1 Uhr
Fr 11-14 + 17-2 Uhr
Sa 11-15 + 18-2 Uhr
So 18-1 Uhr
Tischreservierung unter Telefon 0911/244 77 03
ab Sa. 2.12. jeden Tag ab 11.30 Uhr durchgehend geöffnet

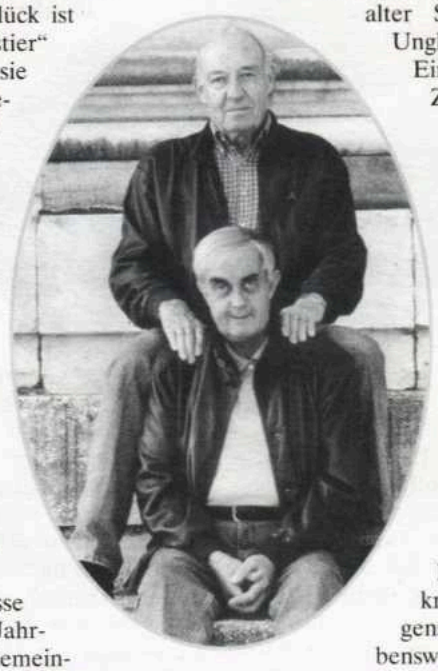
Schwuler Multi-Night-Stand

„Das Glück ist kein Haustier" - Lebenserinnerungen von Hans Stempel und Martin Ripkens

Manche Schwule halten den 30. Geburtstag für das Höllentor ins freudlose Greisenalter, anderen gilt jede über sechswöchige Beziehung als Erzählung aus dem Fabelreich. Dem Münchner Autorenpaar Hans Stempel und Martin Ripkens dürfte es ein Leichtes sein, solche Ansichten zu widerlegen: Seit nunmehr 43 Jahren leben und arbeiten die beiden als schwules Paar zusammen. „Eine Lebensreise" nennen sie ihre gemeinsamen Erinnerungen, die nun bei „dtv premium" unter dem Titel „Das Glück ist kein Haustier" erschienen sind.

von Siegfried Straßner

In den vergangenen Jahren wurden Stempel und Ripkens nicht zuletzt durch die sorgfältig und feinsinnig zusammengestellten dtv-Anthologien „Ach Kerl ich krieg dich nicht aus meinem Kopf", „Hyperion am Bahnhof Zoo" und „Hotelgeschichten" einer breiteren Leserschaft bekannt. Mit „Das Glück ist kein Haustier" machten sie nun ihr eigenes Leben zum Gegenstand einer Veröffentlichung. Abwechselnd, aus der jeweils individuellen Perspektive, erzählen sie Episoden und Ereignisse aus vier Jahrzehnten Gemeinsamkeit. Bisweilen wird so ein Geschehnis, wie in den beiden ersten Kapiteln das gegenseitige Kennenlernen in Düsseldorf, zweimal wiedergegeben, was dem Buch einen zusätzlichen Reiz verleiht.



Mit jedem weiteren Kapitel widerlegen Stempel und Ripkens nachhaltig die Mär vom zwangsläufigen Ende alter Schwuler in Unglück und Einsamkeit. Zumindest in ihrer beiden Leben gab und gibt es wohl genügend berichtenswerter Erlebnisse, um mehrere Bände zu füllen. Mit spürbarer Erzähllust, kritischem Eigensinn und liebenswerter Selbstironie schreiben die Autoren von den Freuden und Schwierigkeiten ihrer ersten gemeinsamen Jahre im schwulenfeindlichen Mief der Adenauer-Jahre und von den unterschiedlichsten Ereignissen und nicht selten skurrilen Begegnungen bei ihrer Arbeit als Autoren und reisende Filmbegutachter für den Medienhändler Leo Kirch. Sie erinnern sich an das Coming Out während und nach dem Niedergang tausendjährigen Männlichkeitswahns ebenso wie an die Entdeckung oft sehr verborgener schwuler Subkulturen in Moskau, Tokio oder Rom zu Zeiten, in denen die Welt noch feinsäuberlich in Ost und West beziehungsweise - im jeweiligen Sprachgebrauch - in Gut und Böse geteilt war.

Wohltuend auch die erfrischende Offenheit, mit der Hans Stempel und Martin Ripkens von ihrem Liebes- und Beziehungsleben erzählen. Rasch wird deutlich, dass sie trotz der vier Jahrzehnte „schwuler Ehe" wohl wenig in Versuchung gerieten, die Hetero-Ehe mit all ihren Ritualen und lustfeindlichen Zwängen kopieren zu wollen. Beide offensichtlich keine Kinder von Traurigkeit, verstanden sie es frühzeitig, emotionale und körperliche Treue auf wohl beziehungserhaltende Weise zu unterscheiden.

Mit „Das Glück ist kein Haustier" haben Stempel und Ripkens unvergleichlich Interessanteres verfasst als so genannte Memoiren geschasster Politiker oder abgehalfterter Showgrößen. Bei aller Individualität der Lebenserinnerungen ist das Buch nicht nur ein Dokument zur Geschichte des deutschen und internationalen Films, sondern auch zur Historie schwulen Lebens in Deutschland. Es ist zudem ein gleichermaßen sympathisches wie ermutigendes Werk über das auch für Schwule unvermeidliche Altern. Ein rundum empfehlenswertes Buch, besonders auch für - heute noch - junge Schwule.

Hans Stempel und Martin Ripkens: „Das Glück ist kein Haustier". Eine Lebensreise. dtv premium 24227, München 2000, 260 Seiten, DM 28,00.

Wir rotieren gerne für Sie!

Ludwigs-Apotheke

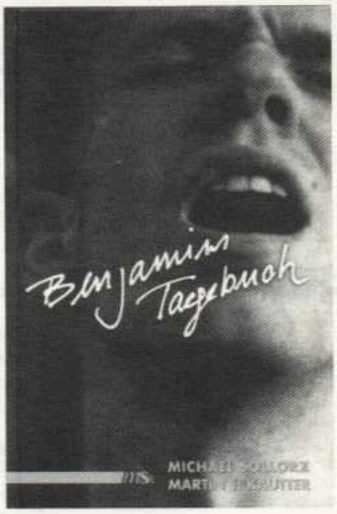
engagiert
kompetent
freundlich

Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -

Das neue Leben

„Benjamins Tagebuch" - der neue Roman von Michael Sollorz



Benjamin - 19 Jahre, leuchtend blauer Irokesenschnitt - besteigt an Neujahr in Leipzig den Zug nach Berlin. Soeben hat er sein altes Tagebuch zuende geschrieben und mit dem neuen begonnen. Denn die Reise bedeutet ihm mehr als ein einfacher Ausflug: In Berlin soll für ihn endlich das neue Leben beginnen.

von Siegfried Straßner

Tatsächlich taucht Benjamin sofort ein in das schwule Hauptstadtleben. Sexuell ausgehungert und neugierig lernt er an den verschiedensten Orten Männer kennen, lernt die unterschiedlichsten Menschen schätzen und lieben. Nach einem Jahr, zu Silvester wieder zu Besuch in Leipzig, weiß er, ob und wieweit sein neues Leben in Berlin begonnen hat.

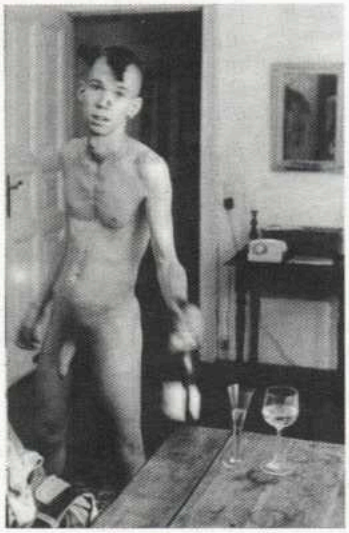


Foto: Martin E. Kautter

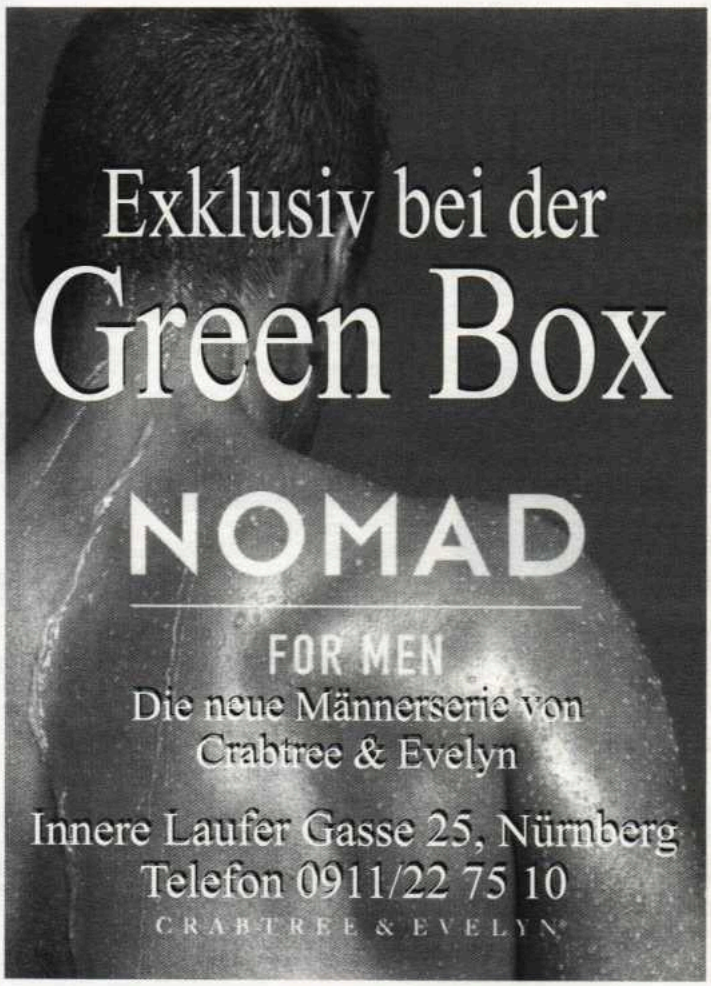
Mit seinem neuen Buch beweist Michael Sollorz, Jahrgang 1962, erneut seine herausragende Stellung unter den schwulen Autoren Deutschlands. Bereits in seinen bisherigen Büchern „Abel und Joe", „Orakel" und „Deutscher Meister im Seitensprung" zeigte sich seine Fähigkeit, tief hinter menschliche Fassaden zu blicken und Gefühle, Wünsche, Freuden und Schmerzen seiner Figuren beinahe unangenehm nahe zu erfassen. Auch in „Benjamins Tagebuch" hat es Sollorz nicht nötig, die Geschehnisse in eine fiktive Sex & Crime- oder wie-auch-immer-Geschichte einzubetten. Das Buch fesselt allein durch die extreme Alltagsnähe der erzählten Episoden.

Verbunden durch Fragmente aus Benjamins Berliner Tagebuch knüpft Sollorz aus den Erlebnissen all seiner Protagonisten ein fein gesponnenes Beziehungsnetz. Fast jede neu eintretende Figur wird bereits auf den nächsten Seiten zum Hauptdarsteller. Was zunächst nur als eine Aneinanderreihung von Einzelschicksalen erscheint, findet immer wieder Verbindungspunkte zu den Anderen. Generations- und ortsübergreifend wird von schwulen Begegnungen, inneren Kämpfen, kurzer Lust, bedrohten Lieben und tiefen Ängsten erzählt. Ob in Berlin, Cottbus, Wien oder Budapest, ob am Bahnhof, im Park oder im Sexclub - Sollorz erkennt und benennt die vielen Eigenheiten schwulen Lebens, entblößt Verletzlichkeiten ebenso wie feine Glücksmomente.

Umso mehr der beschriebenen Orte und Erfahrungen dem Leser aus eigenem Erleben bekannt sind, umso weniger teilnahmslos kann „Benjamins Tagebuch" gelesen werden. Die latente Melancholie des Textes lässt unvermittelt an Herbst und Hauptstadtwinter denken. Doch Sollorz gelingt es immer wieder, auch den bunten Farben des Herbsten nachzuspüren.

Am Ende des Buches darf der Leser alle Geschichten noch einmal nachempfinden: Grobkörnig und direkt, geprägt von ausgesprochen intensiver Ausdruckskraft, folgt eine illustrierende Serie von Schwarzweiß-Aufnahmen des Fotografen Martin E. Kautter. Eine schöne Idee!

Michael Sollorz / Martin E. Kautter: "Benjamins Tagebuch. MännerschwarmSkript Verlag, Hamburg 2000, 240 Seiten, DM 36,00.



KAOS
LICCATI-LADES-ELISA
TOP-MODE
aus ITALIEN
für SIE und IHN
SCHWEIGGERSTR: 26
90478 NÜRNBERG/SÜD
TEL und FAX 0911-40 99 414

Termine & Events

Fr 1.12.

Welt-Aids-Tag *11-19 h*

Brennende Kunstinstallation am Denkraum
Jakobsplatz *Nürnberg*

Die Weihnachts-Revue *18 h*
Wiederaufnahme und 10-jähriges Jubiläum der weihnachtlichen KULTradition mit Heißmann und Rassau. Bis 22. Dezember, unterschiedliche Anfangszeiten
Comödie Fürth *Fürth*

Gottesdienst *18 h*
zum Welt-Aids-Tag
Jakobskirche *Nürnberg*

Gedenkminute *18,45 h*
Gedenkminute am Denkraum mit Gesangsdarbietung und Löschen des Feuers der Kunstinstallation
Jakobsplatz *Nürnberg*

Frauendisco *22 h*
Classic, Charts, Indie mit DJ Dani im MZB.
E-Werk *Erlangen*

Sa 2.12.

Lola Likör *20 h*
Tassilo-Theater *Nürnberg*

Schwulen & Lesben Gala *21 h*

Benefiz-Gala zugunsten des LesbiSchwulen Zentrums Fliederlich.
K 4 *Nürnberg*

Kellerparty *21 h*
des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
NLC-Keller, *Nürnberg*
Haus mit Regenbogenfahne

Clubnight *22 h*
"the hottest night in town" Clubhits, Dancefloor, Vokalhouse und Soul mit DJ Christian
Twilight *Nürnberg*

Enten-Party *22 h*
Mit DJ Bongo Tom und den super Charts
Entenstall *Nürnberg*

Gay Disco *22 h*
Party für Schwule in der Dance-Hall
AKW *Würzburg*

So 3.12.

Ein Lichtlein brennt...
Advent im Felix. Glühwein mit Lebkuchen für 3,50 DM. Auch am 2. Advent!
Felix *Nürnberg*

Gayday *22 h*
Advents-Tanz im Silverroom
Mach 1 *Nürnberg*

Mo 4.12.

Eröffnungsfeier *20 h*

Das aquaduct feiert seine offizielle Eröffnung mit kleinen Überraschungen.
Aquaduct *Nürnberg*

Weihnachts-feier *19.30 h*
der Aids-Hilfe f|r alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, Mitglieder und Klienten
Aids-Hilfe *Nürnberg*

Di 5.12.

uferlos-young *19,30 h*
Treff für Schwule und Lesben bis 25
Rainbow *Bamberg*

Palastorchester *20 h*
mit Max Raabe erweckt die Tanz- und Filmmusik der 20er und 30er Jahre zu neuem Leben. Originalgetreu: der selbstironische Touch des immerschönen Gigolo und die Arrangements.
Meistersingerhalle *Nürnberg*

Mi 6.12.

Der Nikolaus kommt
Felix *Nürnberg*

Lesben-stammtisch *20 h*
Der 14-tägige Lesben-Treff in Bamberg
Rainbow *Bamberg*

Nikolausfeier *20 h*
Jeder Gast wird überrascht...
Walfisch *Nürnberg*

Do 7.12.

uferlos-Treff *19,30 h*
für Schwule und Lesben
Rainbow *Bamberg*

Short Cuts IV *20 h*
Die Tanzzentrale der Region Nürnberg präsentiert Kurzstücke, Ausschnitte und works in progress, auch Fr, 8.12.
Tafelhalle *Nürnberg*

Fr 8.12.

Christkindles-markt-Treffen *20 h*

Welcome Dresscode Party mit Tombola und Strip-Show. Dresscode: Leder, Gummi, Uniform, Nackt.
Twilight *Nürnberg*

Leder-wochenende *20 h*
Lack und Leder - und dann steht er?! - Auch Sa 9.12. und So 10.12.
Walfisch *Nürnberg*

Rosa Freitag *22 h*
Area 1: House & Charts von DJs Carlos & Dani, Area 2: 70er/80er mit den DJs Angie & Sven
E-Werk *Erlangen*

Stimmungsparty *22 h*
Heute bis 4 Uhr!
Entenstall *Nürnberg*

"Männer-Zeit" *19.30 h*
Gruppe "reifer" Männer - neue Interessenten immer willkommen!
Bei Muttern *Nürnberg*

Sa 9.12.

Christkindles-markt-Treffen *14 h*
Kaffee und Kuchen für die Hungrigen.
Noxx *Nürnberg*

Christkindles-markt-Treffen *20 h*
Theaterstück Vampirette' Schreck und Schock in Transsilvanien: Die unbarmherzige Ledervampirette schlägt zu. Ihre Opfer müssen ihr auf ihrer Burg bedingungslos zu Diensten sein. (Mit Gebärdendolmetscher)
Festsaal im K 4 *Nürnberg*

4 Jahre NaUnd *20 h*
Das NaUnd seit 4 Jahren unter neuer Leitung. Wir feiern Geburtstag und sagen Danke!
NaUnd *Nürnberg*

Christkindles-markt-Treffen *22 h*
Premierenparty zur Vampirette
Noxx *Nürnberg*

Contact 17 *22 h*
Die ultimative Single-Party für Gays, Lesbians and friends - ab 3 Uhr Gratis-Frühstück!
Twilight *Nürnberg*

Hit-Party *22 h*
Alle Hits der letzten Jahrzehnte, bis 4 Uhr!
Entenstall *Nürnberg*

Christkindles-markt-Treffen *23.30 h*
Kellerparty im NLC-Keller, Privatveranstaltung, offen für Gäste. Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Uniform, Nackt
NLC-Keller *Nürnberg*

So 10.12.

Frühstückscafe *11 h*
der Aids Beratung Mfr. der Stadtmission Nürnberg. Eingeladen sind alle Hiv-Infizierten, deren Angehörige und Freunde.
Fritz-Kelber-Haus *Nürnberg*

Videoabend *19 h*
des Lesbentelefons: "Woanders scheint nachts die Sonne"
Wuf-Zentrum *Würzburg*

Christkindles-markt-Treffen *11.30 h*
Veschperla - der Brunch auf Fränkisch
Cartoon *Nürnberg*

Do 14.12.

Spieleabend
Die Felixianer spielen mit ihren Gästen (verstecken???)
Felix *Nürnberg*

Weihnachtsfeier *18 h*
Für alle Stammgäste und Fliederlich-MitarbeiterInnen. Glühwein, Lebkuchen und gemütliches Beisammensein.
Confetti *Nürnberg*

AK Schwule & Lesben *18 h*
Der AK der ÖTV trifft sich heute. Gäste willkommen!
Walfisch *Nürnberg*

Therapie bei Hepatitis C *19.30 h*
Vortrag zum aktuellen Stand der Therapie von Prof. Dr. med. Dr. Schuppan von der Med. Klinik I der Uniklinik
Aids-Hilfe *Nürnberg*

Kontakt-anzeigen *19.30 h*
Männlich, ledig, jung sucht... - Themenabend von uferlos
Pro Familia *Bamberg*

Fr 15.12.

Liasisons des Autres *22 h*
Darkwave-Veranstaltung
Twilight *Nürnberg*

Sa 16.12.

Italienische Nacht *20 h*
Römische Spiele im schwulen Dreieck...
Walfisch *Nürnberg*

Gay 2000 *22 h*
Clubhits, Dancefloor, Vocalhouse, happy-house, Soul for Gays & Lesbians. DJ Sven Music
Twilight *Nürnberg*

Hits 2000 *22 h*
Mit DJ Bongo Tom am Plattenteller
Entenstall *Nürnberg*

Hits 2000 *22 h*
Party im NaUnd mit DJ Chris
NaUnd *Nürnberg*

So 17.12.

Hüttenabend
Das Felix wird zur Almhütte umgebaut...
Felix *Nürnberg*

Gayday *22 h*
Abtanzen bei perfektem Licht & Sound
Mach 1 *Nürnberg*

Mi 20.12.

Lesben-stammtisch *20 h*
Bamberger Lesben treffen sich im
Rainbow *Bamberg*

Do 21.12.

Karaoke
Nichts für empfindliche Ohren! Fröhliche Sängerknaben welcome!
Felix *Nürnberg*

im Dezember

Weihnachts-feier *19.30 h*
mit Video "Ellen", der Serie zum schwulesbsichen Alltagsleben
Pro Familia *Bamberg*

Fr 22.12.

Januar-NSP
Heute erscheint die Januar-Ausgabe mit den vollständigen Sylvesterterminen! Bitte beachten: Anzeigen- & Redaktionsschluss ist bereits am 2.12.!

Weihnachtsfeier
Mit Buffet, dass sich die Balken biegen!
Felix *Nürnberg*

Christmas Track *22 h*
Progressiv, Techno, Trance by Magic - Entertainment Nürnberg
Twilight *Nürnberg*

Sa 23.12.

"Head On" *21 h*
Großbildvideo, Australien 1998, 104 Min.
Wuf-zentrum *Würzburg*

Rosa Hirsch *22 h*
Happy-House, Dancefloor & Pop mit Djane Miss Thunderpussy & DJ Planet Blue. Diesmal mit weihnachtlichen GoGos!!!
Hirsch *Nürnberg*

Caitanya III *22 h*
Goa und Indie-Party
Twilight *Nürnberg*

So 24.12.

Heilig Abend *20 h*
Bei Kerzenschein und Lebkuchen.
Entenstall *Nürnberg*

Heilig Abend *20 h*
Gemütliche Feier bei Kerzenlicht und Lebkuchen.
NaUnd *Nürnberg*

Poppers, Lollies und Lametta *22.30 h*
Jeder Gast erhält ein kleines Prdsent. Gratis-Glühwein. Eintritt frei!
Twilight *Nürnberg*

Mo 25.12.

Pink Jingle Bells *21 h*
Gay-Day-Spezial gegen langweilige Weihnachtsfeiertage! Die DJs Pee Majors & Barry Klauss präsentieren Millenium Hits & House. At the doors: rosawebworld (= keine Einlaß-Probleme für alle Schwulen und Lesben!)
Mach1 *Nürnberg*

X-MAS Party *22 h*
Clubhits, Dancefloor, Vocalhause, happy-house, Soul mit DJ Sven Muzic
Twilight *Nürnberg*

Mi 27.12.

Essn für Ann *19.30 h*
Die Silvester-Show mit Volker Heißmann & Martin Rassau sowie der Pavel-Sandorf-Big-Band. Auch am 28. und 29. Dezember.
Stadthalle Fürth *Fürth*

Do 28.12.

Jahresausklang *9,30 h*
Lockeres Treffen zum Jahresende von uferlos
Rainbow *Bamberg*

Private Room *21 h*
House & Trance f|r Gays, Lesbians & friends. Am Empfang: Diva Ellen Lang. Am Plattenteller: DJ Uwe Bell. Veranstaltet von Gay Menue und rosawebworld
Paisley Park *Erlangen*

Sa 30.12.

gay 'n' lesbian isco *22 h*
Die lockere Disco zum Jahresausklang. Garantiert ohne dresscode!
Desi *Nürnberg*

So 31.12.

Silvesterparty
Jahreswechsel in der Weißgerbergasse mit Gratis-Neujahrssekt.
Felix *Nürnberg*

Silvester-Party *20 h*
Feiern bis in die Morgenstunden.
Entenstall *Nürnberg*

Silvesterparty *20 h*
Die Jahreswechsel-Party
NaUnd *Nürnberg*

Silvesterparty *21 h*
"mittendrin, statt nur dabei" - spezial deco, gratis Mitternachtssekt. Mit Latischa Castra.
Twilight *Nürnberg*

HuK Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche

Kontakt und Info über Postfach 34 38, 90016 Nbg.
Telefon: 09123 / 82 3 82 (Judith)
0911 / 48 47 09 (Erich)

WAS'n'WO

AMBERG
Aidshilfe Amberg-Sulzbach .....Münzgäßchen 3

BAMBERG
uferlos bei ProFamilia .....Kunigundenruhstr. 24
Rainbow ...Inn. Löwenstr. 6

COBURG
Colibri.....Spittelleite 40
JuZ DominoSchützenstr. 1a
Vertico .....Schenkgasse 2 a

ERLANGEN
Frauenzentrum....Gerberei 4
E-Werk .....Fuchsenwiese
Heinrich-Lades-Halle .....Rathausplatz

FÜRTH
Comödie.....Theresienstr. 1
KulturKammerGut .....Lange Straße 81
Stadttheater ...Königstr. 116

NÜRNBERG
Aids Hilfe N/E/FÜ .....Bahnhofstr. 13-15
Bei Muttern ....Jakobstraße.
Confetti.....Gugelstr. 92
DESI.....Brückenstraße 23
Entenstall.....Entengasse
Felix...Weißgerbergasse 30
Fliederlich .....Gugelstr. 92
Fritz-Kelber-Haus .....
...Pirckheimerstraße 14-16a
Hirsch ...Vogelweiherstraße 66
Haus Eckstein .....Burgstr. 1
Kleine Komödie ..Stadtpark
Little Hendersen .....Frauengasse 10
Mach 1 .....Kaiserstraße
Meistersingerhalle .....Schultheißallee
Na Und ...Marienstraße. 25
NLC- Keller .....
...Schnieglinger Straße 264
Opernhaus/Schauspiel .....Richard-Wagner-Platz
Profamilia .....Äuß. Cramer-Klett-Str. 9
Savoy.....Bogenstr. 45
Tafelhalle .....
..Äußere Sulzbacher Str. 62
Twilight .....Nimrodstraße 9
Walfisch.....Jakobstraße

SULZBACH-ROSENBERG
Clubheim Falkenhorst .....Bergstr. 10

WEIDEN
Jugendzentrum

WÜRZBURG
AKW ..Frankfurter Straße 87
Brasil .....Sanderstr.
esg .Friedrich-Ebert-Ring 27
WuF-Zentrum ...Nigglweg 2

NSP Rat&Hilfe VK Kino TV-Tipps NLC
nuernberg.gay-web.de
Das schwulesbische Portal für Nordbayern
Termine Fliederlich Kontakte

Gruppen Rat & Tat Infos in Nordbayern

Amberg

AIDS-Hilfe Amberg-Sulzbach e.V.
Beratungsbüro: Münzgässchen 3, ✉ 92224 · ✆/Fax 09621-496929 · Mo+Do 19-21h · 3. So ab 14h Café Kontakt · 🖳 amberg.gay-web.de/ah + 📠 info@amberg.gay-web.de

Rosa Hilfe Oberpfalz
Telefonberatung der AH 2. Fr 19-21h ✆ 09621 / 496929 · 🖳 amberg.gay-web.de/rosopf · 📠 info@amberg.gay-web.de

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz e.V.
✉ 1721, ✉ 92207, Info ✆ 09621 / 64881 · 1.+3.Fr (1.+15.12.) ab 21h Stammtisch (kein Dresscode) im "Falkenhorst" (Clubheim des LC Burgfalken), Bergstr. 10 (Ecke Klostergasse, Altstadt) in Sulzbach-Rosenberg · Nur Apr-Okt jeden 1. So ab 11h Bikerfrühschoppen im Falkenhorst - bei regenfreiem Wetter Nachmittagstour (Abfahrt ca. 13h) · 🖳 amberg.gay-web.de/burgfalken + 📠 burgfalken@amberg.gay-web.de

Stammtisch
schwuler- und bi-Männer · 2. + 4. Fr ab 19h in der AH (s.o.) · Info✆ 0172 / 2539194

Gays, Lesbians & Friends
Offener Abend 2. + 4. Fr ab 19h in der AH (s.o.)

Ansbach

Lesbenstammtisch
1. Mo im Nebenzi. des "Prinzregenten"

Schwuler Stammtisch
Treff in der Aids-Hilfe, Reuterstr. 1 (neben Herrieder Tor), ✆ 0981/4815614, gerade KW Fr 20h, z.B. am 1.+15.+29.12.

Aschaffenburg

Schwulengruppe
Treff Do 20-24h im Café Abdate im Jugendkulturzentrum, Kirchhofweg 2 · ✆ 0170 / 9740215

Aschaffenburg-Infos im Internet:
aschaffenburg.gay-web.de

Bamberg

AIDS-Beratung Oberfranken,
Kunigundenruhstr. 24, ✉ 96050 · ✆ 0951 / 27998

Lesben-Stammtisch
im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, 1. + 3. Mi (6. +20.12.) ab 20h

uferlos
Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ✆ 1742, ✉ 96008, ✆ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h) · uferlos-Treff 1. Do (7.12.) ab 19h30 im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz · Treff alle übrigen Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24 · Rosa ✆ 0951 / 24729 Do 19h30-21h · "uferlos young" Gruppe für junge Schwule und Lesben zwischen 15 und 25: 1. Di (5.12.) im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz · 🖳 bamberg.gay-web.de · 📠 uferlos@bamberg.gay-web.de

Donnerstags-Themenabende
findest du unter "Termine & Events"

Bayreuth

AIDS-Beratung Oberfranken
Schulstr. 15, ✉ 95444 · ✆ 0921/82500 · Fax 24411

ecce homo! -
die schwullesbische gruppe an der uni bayreuth 🖳 www.uni-bayreuth.de/students/eccehomo

VHG e.V.
Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V. ✆ 101245, ✉ 95412 · ✆ 0171/8118852 (tägl.19-21h), Rosa ✆ Mo 18h30-20h · Treff Mo 20h im "Underground", von-Römer-Str. 15.

Bayreuth im Internet:
bayreuth. gay-web.de

Coburg

AIDS-Hilfe Coburg / Landkreis e.V.
Neustadter Str. 3 ✉ 96450 · ✆ 09561 / 630740 · Büro: Di 10-12 + Mi&Do 19-22h

COlibri e.V.
"schwul und bunt - na und!" ✆ 2910 ✉ 96418 · Treff Di (außer 26.12.!) 19h30, Spittelleite 40, vor der Marienkirche · Kontaktaufnahme & Rosa-Hilfe-✆ 09561/550120 (Di 18h30-19h30) · 🖳 coburg.gay-web.de · 📠 COlibri@coburg.gay-web.de

Vertigay
der schwul-lesbische Abend von COlibri, Aids-Hilfe und Vertico jeden letzten So 21-1 Uhr (Eintritt DM 3) im Vertico - der Bar im Shiva´s, Schenkgasse 2a, Coburg (direkt beim Parkhaus Post)

Dienstags-Themenabende findest Du unter "Termine & Events"

Georgensgmünd

Schwuler Stammtisch
im Street Café (Obergeschoss), Am Marktplatz 12, ✉ 91166, ✆ 09172 / 699055, jeweils an einem Di 19h30, z.B. 19.12. · Infos+Kontakt jederzeit über ✆ 0179 / 4069840 + 🖳 www.treff91.de + 📠 info@treff91.de

Gerolzhofen

Rosa Rebe
Rosa ✆ 09382 / 4668, Mo 20-22h

Hanau

LesBiSchwule Jugendgruppe,
(16-28J.) Treff Mo 19h30 im Brückenkopf, ✆ 0170/3221144, Mail: clique.hu@eurogay.net

Ingolstadt

Romeo & Julius e.V.
· Informations- und Kommunikationskreis von und für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12 ✉ 85049, ✆ 0841 / 305-1148 · Do 20-22h "Alte Post" im Raum 3 · 🖳 www.romeo-julius.de

Rosa Telefon
Mi 20-22h ✆ 0841 / 305-1148

Kitzingen

GayStammtisch
Di 20h · 🖳 gaystammtisch.virtualave.net · 📠 gaystammtisch@dindas.de

Nürnberg/Fürth/Erlangen

AIDS-Beratung Mittelfranken
Pirckheimerstr. 16a · ✆ 0911/3505-112 · Frau -en-✆ 0911/3505-111 · Gehörlosen-Schreib-✆ 0911/3505-106 · Gehörlosen-Fax 0911/3505-222 · Frühstückscafé 2. So (10.12.) 11-14h (Pirckheimerstr. 14, 1. St.) · Positive Männergruppe - Kontakt über Wladi ✆ 0911/3505-117 · Nämberch Rainbows - Schwul-lesbische Aufklärungs- und Integrationsgruppe - Kontakt über Wladi ✆ 0911/3505-117 · 🖳 www.nuernberg.de/stadtmission/aids · 📠 aidsberatung@t-online.de

AIDS-Hilfe N/FÜ/ER e.V.
Bahnhofstr. 13/15 ✉ 90402 · Beratungs-✆ 0911/19411, Büro-✆ 230903-5 & -Fax 230903-45 · 🖳 www.aidshilfe-nuernberg.de 📠 info@aidshilfe-nuernberg.de · Termine siehe Aids-Hilfe Infoseite

Arbeitskreis Lesben und Schwule
der ÖTV. Postfach 9209, 90102 Nürnberg

Bibliothek
bei Fliederlich So ab 16-18h, Gugelstr. 92

Eltern-Gesprächsgruppe
2. Sa ab 15h bei Fliederlich, Gugelstr. 92

Elterntelefon
Elterberatung 2. Sa 15-17h ✆ 0911/423457-15 & eltern@fliederlich.de

FlíederBiker
Touren jeden letzten So 10h ab N-Hbf Ostseingang/Hauptpost. Aktuelle Infos: nuernberg.gay-web.de/roller oder ✆ 09131/771570 (Wolf)

Fliederfunk
Das schwule Magazin auf Radio Z (95,8 MHz) jeden Do 21-22h · Kontakt über 🖳 radio-z.net / Fax 0911 / 45006-77

Fliederlich e.V. - SchwuLesbisches Zentrum
siehe Fliederlich News und Terminkasten 🖳 www.fliederlich.de & 📠 verein@fliederlich.de

Frauenstammtisch
jeden 3. Mi ab 19h im Café Fatal

Ganymed Jugendtreff
für Schwule bis 25 Jahre Mo ab 19h bei Fliederlich, Gugelstr.92 · ganymed@fliederlich.de

Gelesch
Gehörlose Lesben und Schwule bei Fliederlich - Termine siehe Kalender

Gruppe schwuler & bisexueller Männer
1. Do ab 19h30 bei Fliederlich, Gugelstr.92.

H.A.I.-Team
Homosexuelles Aufklärungs- und Informationsteam, Veranstaltungen zu schwuLesbischen Themen für Erwachsenen- und Jugendgruppen, Schulklassen, MultiplikatorInnen. Treffen alle 3 Wochen. Kontakt: hai-team@gmx.de · ✆ 0911/535776 (Jörg)

HuK
Homosexuelle und Kirche "HuK Nürnberg", ✆ 3438✉ 90016 · ✆ 09123/82382 (Judith) oder 0911/484709 (Erich). Monatstreffen 1. So 14h30 im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum, Allersberger Str. 116, 1. OG, Seiteneingang rechts. 8.-10.12. Adventswochenende in der nordl. Oberpfalz

LESK
Lesbische Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und Kinderpflegerinnen. 1. Mi 19h im Loni-Übler-Haus, Nürnberg

Lila Hilfe
LesbenBeratung: lila.hilfe@fliederlich.de

LSVD Nordbayern
Peter-Henlein-Str. 49 ✉ 90459 · ✆ 0911/4334772 & Fax 4334771· 📠 Bayern@lsvd.de

MännerZeit
Stammtisch 2. Fr 19h30 bei "Muttern". Info: wasenft@surfeu.de

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Clubabend 3. Fr 21h im "Entenstall", Entengasse & Kellerparty 1. Sa im NLC-Keller, Schnieglinger Str. 264. ✆ 4936 ✉ 90027 · Info-✆ 0911/3262001 & Fax 0911/311758 · 🖳 nuernberg.gay-web.de/nlc

NSP
Redaktionstreffen und Layout siehe Impressum.

Pegnitzbären
Badetag im Palm Beach in Stein 1. Di · Saunatag im Sauna-Club 67 3. oder 4. So · Stammtisch im Cartoon, An der Sparkasse, 3. Fr · Hotline: 09131 / 57264

Plärrboys
der schwule Männerchor. Mi 19h30 in der Altstadthof-Bühne, Bergstr.19

Positivengruppe
Kontakt über Rainer ✆ 0911 / 2309035

Queer-Biker
Stammtisch 1.So 18h im Cartoon, An der Sparkasse, Nürnberg · Weitere Infos unter 0911/5874815 oder nuernberg.gay-web.de/biker

Rosa Freitag
Schwul-lesbische Disco jeden 3. Fr im Erlanger E-Werk, Fuchsenwiese.

Rosa Hilfe
Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule Mi 19-21h ✆ 0911/19446 & persönlich bei Fliederlich, Gugelstr.92.

Rosa Panther e.V.
Schwul-lesbischer Sportverein Nürnberg. Details zu Volleyball, Laufen und Schwimmen siehe Extrakasten. Allgemeine Infos bei Ulrich 0911/24559 oder Frank 09621/85923, Fax 0911/9455631 · 🖳 nuernberg.gay-web.de/rosa.panther + 📠 rosa.panther@nuernberg.gay-web.de.

Rosa Roller
siehe FlíederBiker

Schwuler Jugendtreff Erlangen
Do 19h im Jugendheim St. Sebald (Keller), Stettiner Str., Ecke Egerlandstr.

Schwuler Stammtisch Erlangen
im "Mein lieber Schwan" (Hauptstr. 110 - Tisch mit dem Regenbogen-Wimpel!) Mi 20h · Kontakt: www.geocities.com/WestHollywood/Village/9495/ + 📠 faugay@geocities.com

Schwulengruppe der Aids-Hilfe
Mo 20 Uhr. Kontakt über Helmut ✆ 0911 / 2309035

Völklinger Kreis e.V.
Bundesverband Gay Manager, Regionalgruppe Nürnberg, Ralph Hoffmann, ✆ 0911/564502, Fax 564871. Aktuelle Infos:🖳 nuernberg.gay-web.de/vk + 📠 hoffmann@odn.de

Regensburg

AIDS-Hilfe Regensburg e.V.
Mo-Mi 18-20h, Wollwirkergasse 25 ✉ 93047, Beratungs-✆ 0941 / 19411 Mo+Mi 18-20h · Büro Di 15-17h ✆ 0941 / 791266 & Fax 7957767 · Plenum 1. Mo 20h · Warmes Frühstück 2. So ab 11h

Schwusos
Arbeitskreis schwuler und lesbischer Sozialdemokratinnen, Richard-Wagner-Str. 4 ✉ 93055 · ✆ 0941/791074 · Fax 0941/792163 · 📠 spd-gs-opf@r-spdopf.link-rde

Frauenzentrum
Prüfeninger Straße 32 ✉ 93049 * ✆ 0941 / 24259 · Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI
Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1 ✉ 93047 · ✆ 0941/51441, Fax 58829 · Mi & Fr & Sa 20-1h · 🖳 www.resi-online.de · 📠 info@resi-online.de · Rosa/Lila-Hilfe-✆ 0941 / 51441 Mi 20-22h · Jugendgruppe Boyz'n'Girlz Sa 17-20h & 🖳 www.eurogay.net/mitglieder/boyz&girlz · Coming-Out-Gruppe Fr 19h · Eltern-Gruppe 1.+3. Do 19h · Lesben-Treff 1.+3. So 18-20h · öffentliches Plenum 1.+3. Mi 21h

Stammtisch Schwule Väter
jeden 1. Di 19h30 im "Einhorn", Wöhrdstraße 31. Bei Fragen / Problemen: ✆ 0174 / 5476815 (abends).

Regensburg-Infos im Internet
www.resi-online.de/regensburg + www.gay-in-regensburg.de

Treffs:
"Sudhaus" jeden Do schwul- lesbische Disco

Schweinfurt

Elterngruppe
in der VHS Schweinfurt, Martin-Luther-Platz 20 ✉ 97421

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch,
Di 19h30 · Kontakt: Klaus ✆ 0961 / 45982 (nur 22-24h)

H2K "Homo2Tausend"
Jugend-schwul-lesben Treff im Jugendzentrum, 2. Stock · Fr 15-18h · Kontakt-✆ Jugendzentrum: 0961/29897

HiBISSkus
Schwule Initiative Weiden · Do 19h30-21h im Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ✆ 0961 / 3893155

Würzburg

AIDS-Beratungsstelle der Caritas
Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V. · ✆ 0931 / 322260 & Fax 0931 / 3222618 · Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3 ✉ 97070

AK Lesben(t)räume
Gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27 · Di ab 20h30 · 🖳 wuerzburg.gay-web.de/akiesbentraeume/inhalt.htm

Offener Lesbentreff
1.+3. Fr ab 19h im Selbsthilfezentrum, Textorstr. 15 - Auskunft: Lesbentelefon

Lesbentelefon
✆ 0931 / 573162, Fr 19-21h, c/o Selbsthilfezentrum, Textorstraße 15 ✉ 97070 · 📠 lesbentelefon@wuerzburg.gay-web.de · 🖳 wuerzburg.gay-web.de/lesbentelefon · Lesben-Video (für Lesben & Schwule!) jeden 2.So im Monat um 19 Uhr im WuF-Zentrum, Nigglweg 2

Rosa Hilfe
✆ 0931 / 19446 Mi 20-22h (außer feiertags) · ✆ 6843 ✉ 97018 · 📠 rosahilfe@wuerzburg.gay-web.de · 🖳 wuerzburg.gay-web.de/rosahilfe

"GayWürz"
Schwule Jugendgruppe Würzburg. 1.+3. Fr (1.+15.12.) um 20h30 im WuF-Zentrum. Nur für Jungs von 16-26! ✆ 6843 ✉ 97018 · 📠 gaywuerz@wuerzburg.gay-web.de · 🖳 wuerzburg.gay-web.de/gaywuerz

Schwule Freizeitgruppe Würzburg
2. Fr 20h30 (Termine tel. 0931/2707491 (AB) im gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27

LC WÜ - Lederclub Würzburg
Stammtisch am 2. Fr (8.12.) ab 21h im WuF-Zentrum. Nur für Männer in Leder, Gummi oder Uniform! (Dresscode!) - Offener Treff am 4. Fr (22.12.) ab 21h im WUF-Zentrum. For men only, die mal am Leder schnuppern möchten. (Kein Dresscode-Zwang!) ✆ 6843 ✉ 97018 · 📠 lcwue@wuerzburg.gay-web.de · 🖳 wuerzburg.gay-web.de/lcwue

WuF e.V.
Werdet unsere Freunde e.V. ✆ 6843 ✉ 97018 · WuF-Zentrum (Würzburger Schwulenzentrum), Nigglweg 2 ✉ 97082 (Haus mit der Regenbogenfahne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nautilandbad) · ✆ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647 · 📠 wuf@wuerzburg.gay-web.de · 🖳 wuerzburg.gay-web.de/wuf · Do 20-24h Offener Abend für Gays & Friends im WuF-Zentrum · 2. So 15h Kaffeeklatsch (10.12.) · So 21-23h WuF-WüHSt-Stammtisch im Bistro Sonderbar, Bronnbachergasse 1 / Ecke Karmelitenstr. (Gäste willkommen!)

Termine findest Du ab sofort unter "Termine&Events"

Änderungen bei Adressen & Terminen?
Einfach eMail an: wolf@n-s-p.de oder Post / Fax an die Redaktion (s. Impressum)

Legende:
✆ Telefon | ✆ Postfach | ✉ Postleitzahl | 📠 E-Mail | 🖳 Internet

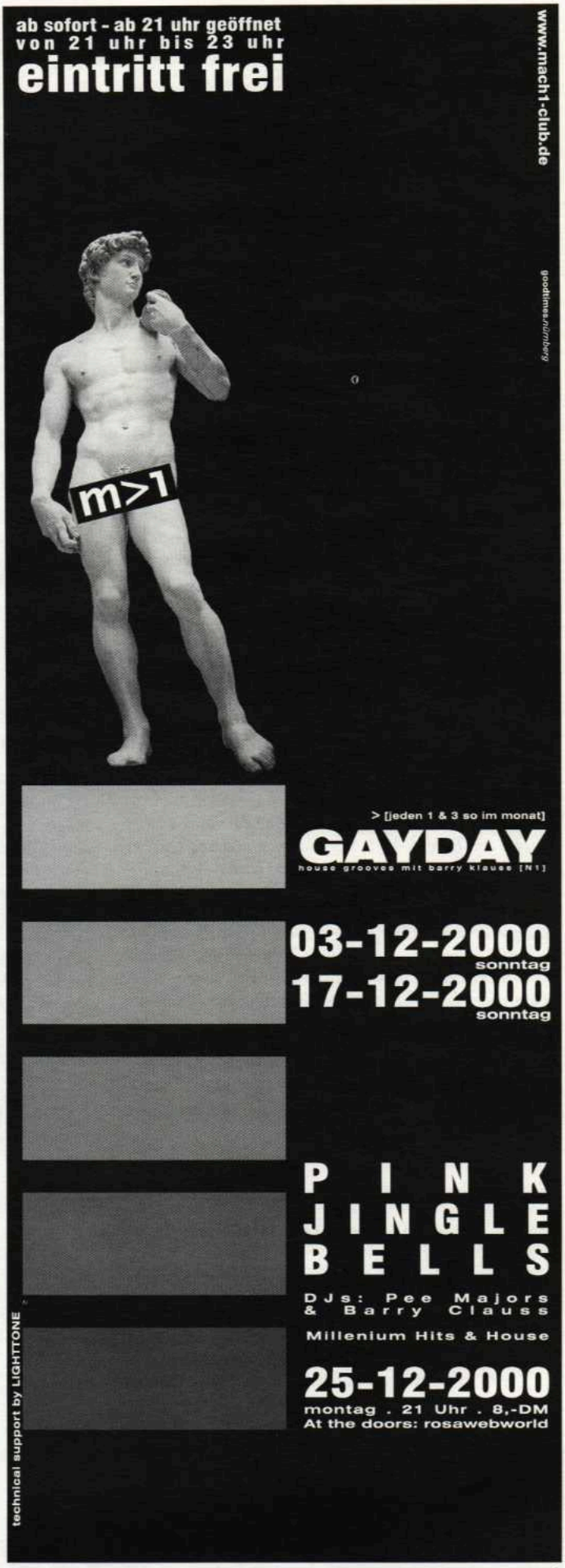
Colibrisant

– der COlibri Newsletter

Nach einer etwas "orientierungslosen" Sommerzeit haben wir nun endlich einen würdigen "INSEL"-Nachfolger gefunden und wissen nun wieder, wo wir uns dienstags ab ca. 22 Uhr nach unseren Gruppenabenden zusammensetzen können! Hiermit verkünden wir ganz offiziell: Unsere neue schwulen- und selbstverständlich auch lesbenfreundliche Stammkneipe heißt: "LORELEY", Herrngasse 14, 96450 Coburg

....und hier noch schnell zwei wichtige VERTIGAY-Terminänderungen: Da die ursprünglich für Sonntag, den 26. November, angekündigte VERTIGAY leider auf den Totensonntag fällt, verschiebt sie sich um eine Woche und läutet nun am 3.12.2000 den schwul-lesbischen Advent im Vertico ein und steht ganz im Zeichen des Welt-Aids-Tages am 1.12.2000. Da der letzte Sonntag im Dezember der 31. (Silvester) und damit wiederum ein besonderer Tag ist, gibt´s für alle einsamen, familienfeierscheuen, (gleich)geschlechtlich orientierten Individuen unter uns am 1. Weihnachtsfeiertag, Montag den 25.12.2000 eine Weihnachts-VERTIGAY - und zwar mit dem riesen Vorteil ...alle Auswärtigen aufgepasst... am nächsten Tag endlich mal bis in die Puppen ausschlafen zu können - na, wenn das nix is!

COlibri
schwul und bunt - na und!



Leserbriefe

"Gay Planet und Mach1 im November"

In der NSP-Ausgabe von November wurde ein "Gay-Day" am 04.11.2000 im Mach1 angekündigt. Diese Ankündigung wurde auch auf rosawebworld.de angepriesen. Als wir, eine Gruppe von zwei Lesben & Schwulen um 22.oo Uhr vor dem Mach1 standen, wurde uns mitgeteilt, dass heute (04.11.) keine "rosa Veranstaltung" stattfinden würde. Außerdem müssten die Türsteher für die Kleiderordnung sorge tragen. Das waren alles nur faule Ausreden der Türsteher mit ihrem Macho-Gehabe. Wenn solch eine "Rosa"-Veranstaltung im Mach1 stattfinden soll und es dürfen keine schwulen Kerle in die Disco hinein, wo ist es dann eine Veranstaltung für Gays? Dies spricht sich auch schnell in der Szene herum und wird sich bestimmt am Umsatz bemerkbar machen. Es ist einfach eine Sauerei!

Zum zweiten: Es wird Werbung für das Gay-Planet (04.11.) im Tullnau-Park mit Gogos und Drag-Queens betrieben. Wir waren auch auf der letzten Veranstaltung, konnten dies auf der Veranstaltung nicht finden, weder sehen noch hören. Irgendwie werden hier angekündigte acts nicht dargeboten. Nun sollen die Schwulen und Lesben 15.- DM Eintritt bezahlen und bekommen nicht mal das Programm zu sehen, das versprochen wird. Wie man gesehen hat, war die zweite Veranstaltung von Gay-Planet nicht mehr so toll besucht wie die erste. Bei der nächsten Veranstaltung werden es bestimmt noch weniger werden. Dann sollten sich doch die Twillight-Besitzer mal was anders einfallen lassen. Denn diese stecken ja letztendlich hinter Gay-Planet.

Stephan & Günther

"Einsamkeit ist nicht kommentierbar - Ein Kommentar zum Kommentar"

Warum ärgert mich eigentlich der Kommentar von Tanja Struss zu den Leserbriefen der letzten Wochen? Anfangs dachte ich noch, arme verwirrte Tanja, keiner will dich verstehen. Mittlerweile kann ich das Gesülze nicht mehr ertragen.....

Schon nach den ersten Sätzen ist mir beim Lesen dieses Kommentars der Kragen geplatzt. Ganz offensichtlich schreibt hier jemand, die absolut keine Ahnung davon hat, was in schwulen Männern vorgeht. In unnachahmlicher Weise trampelt die Schreiberin auf deren Gefühlen herum, vergleicht Äpfel mit Birnen und kanzelt ihre oft lebensbeherrschenden Probleme als Nichtigkeiten ab. In geradezu menschenverachtender Weise macht sie sich lustig über "häßliche" Menschen und deren Schwierigkeiten bei der Partnersuche.

Ist dieses Jugend- und Schönheitsideal etwa ein Problem der Schwulen? Die Wirtschaft und ihre Werbung betet uns allen doch diese perfektionistischen Leitbilder vor mit superschlanken oder muskelgestählten und sonnengebräunten, auf ewig frisch und jugendlich wirkenden Prachtkörpern. Wer da nicht mithalten kann, ist eben out, gehört nicht dazu und bleibt auf der Strecke. Sich von diesen Zwängen nicht mitreißen zu lassen oder sich davon zu befreien gehört wohl mit zu den anstrengendsten Aufgaben unserer Zeit. Nur mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein kann man sich dagegen noch behaupten. Und das schrumpft und schmilzt desto mehr dahin, je mehr Abfuhren man bekommt, weil zuallererst nur das Äußere zählt.

Aber Frau Struss ist das ja egal. Sie zetert und wettert, die Schwulen sollen sich gefälligst zusammenreißen, weil schließlich Freundschaft und Liebe wichtiger seien als Sex und Jugend. Das mag wohl wahr sein, aber dazu müsste erst einmal die ganze Szene umgekrempelt werden. Vielleicht ist die Lesbenszene da anders, ich weiß es nicht, ich kenne mich da nicht aus, und ich erlaube mir - anders als Frau Struss - auch kein Urteil darüber. Typisch Frau? Würde ich sagen, wenn es sich um einen dummen Girlie-Verschnitt à la Britney Spears handeln würde und nicht um die Fliederlich-Vorstandslesbe.

Aber von dieser Frau hätte ich weit mehr Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen erwartet. Gerade in ihrer Position sollte sie die Menschen, für die sie sich doch auch einsetzen wollte oder sollte, ernst nehmen und mit ihrer privaten Meinung vielleicht etwas hinter dem Berg halten. Auch wenn es überheblich klingt, so finde ich doch, dass sie als Frau lieber die Klappe halten sollte, wenn es um schwule Thematik geht. Es ist nichts anderes, wenn sich ein Pfaffe über Abtreibung das Maul zerreißt!

Ich finde diesen Kommentar von Frau Struss ehrlich gesagt einen Skandal. Eine Frau, die für die Ängste, Sorgen und Nöte der Schwulen einen Scheißdreck übrig hat, hat nicht nur meiner Meinung nach weder im Vorstand eines Schwulen- und Lesbenvereins noch in der Redaktion seiner Zeitung etwas zu suchen! Wahrscheinlich wird man es mir jetzt wieder als Erpressungsversuch auslegen, aber ich denke, ich sollte mir mal wieder ernsthafte Gedanken um meine weitere Mitgliedschaft bei Fliederlich machen.

Jan Marco Becker

es geht sich leichter im herbst
auch wenn es gerade erst sommer war...

Eine Adresse fällt weg - Löschtaste drücken - die Einschläge kommen näher - führen wir Krieg und gegen wen? - ein guter Freund und Mitstreiter hat sich für viele von uns viel zu schnell verabschiedet. du hattest noch viel vor... tschau

für Hans-Jürgen Knoll
09.09.1944
28.10.2000

Positiven-Stammtisch der Aids-Hilfe u.v.a. Freunde

"In unserer Erinnerung lebst Du weiter"

+ Hans-Jürgen Knoll

Ferdinand, Erhard, Walter, Lissy, Franz, Claus, Ute, Winfried, Gerhard, Stuzi, Klaus, Mike, Günther und Rainer

Meine Schwiegermutter und ich

Tach auch.
Ich bin's, Elke.

Jetzt wird es langsam ernst. Ihr habt es sicherlich alle mitbekommen – unsere Politiker haben abgestimmt und bald wird es so weit sein, dass jemand auch für mich Blümchen streut. Da ist natürlich die Schwiegermutter voll in ihrem Element. Sie plant eine Hochzeit im großen Stil, an die hundert Gäste, eine Torte und anschließend die Hochzeitsreise, eine Woche all inklusiv in der Dominikanischen. Klingt ganz schön spießig, oder?

Aber schließlich haben wir uns ein uraltes Modell zum Zusammenleben erobert und nichts Innovatives gegen die Hetrios gestellt. Genau deshalb ist Schwiegermuttchen ja so glücklich. Sie bastelt Tischkärtchen, wirft alle Naselang die Sitzordnung um, forscht über alte, fränkische Hochzeitsbräuche und hat den Musiker gebucht, der die Tänzchen spielt. Hier hat es mir dann endgültig gereicht. Wum-TaTa und peinliches Ringelpiez mit Anfassen – dafür haben wir gekämpft? Früher wollte ich ja immer mit einer Kutsche durch die Fußgängerzone zur Lorenzkirche, gezogen von sechs paarweise angeschirrten Lederkerlen. Die Zeremonie selbst sollte etwas Besonderes sein; im Lesbenhotel Berlin, auf der Tanzfläche beim Rosa Freitag oder im Igluzelt am Strand von Lesbos.

Leider konnte ich mich nicht damit durchsetzen. Die Schwiegermutter und sogar meine Holde wollen eine normale Feier, nichts Aufwendiges; hundert Leute, Schweinebraten, circa 250 Klöße und einen Hochzeitstisch bei Küchen Lösch. Damit es richtig gutbürgerlich wird, hat die Elterngruppe aus Bayreuth einen Arbeitskreis gebildet: „Hochzeiten von Schwulen und Lesben im Gemeinschaftshaus der Dreifaltigkeitskirche". Die Gruppe trifft sich regelmäßig mit dem Pfarrer, der früher immer 100 Meter Abstand hielt, wenn er die tapfere Elternschar sah. Es wurde ein Lieferdienst von properen Landfrauen engagiert, die mit ihren großen Landwirtschaftshänden die besten oberfränkischen Klöße formen und der Kindergarten bastelt die Dekoration für den Saal. Mich beschleicht manchmal das Gefühl, dass es gar nicht mehr um uns geht. Es ist völlig wurscht, dass zwei Frauen sich lieben und gemeinsam durchs Leben gehen wollen.

Die komplette Maschinerie für Familienfeiern wurde in Gang gesetzt und lässt sich nicht mehr aufhalten. So ganz knappe 10 Monate vor der Hochzeit will die Schwiegermutter eine Diät anfangen, damit sie wieder in ihr Kostümchen, Größe 48 von der Silberhochzeit passt. Und ich soll mir die Haar wachsen lassen, damit ich wenigstens an dem Tag mal wie eine Frau aussehe. Momentan kann ich mich noch gegen künstliche Fingernägel wehren, aber wenn es dann im Sommer so weit ist, wird wohl meine Energie für andere Aktionen (Rede des Brautvaters, Junggesellenabend, Auto mit Dosengeklapper etc.) draufgegangen sein. Zählt eine Ehe, wenn man verkleidet ist, sich selbst nicht mehr erkennt und von der Verwandtschaft durch die Mangel gedreht wurde? Nächstes Jahr werde ich es wissen.

Tschüß,
eure Elke

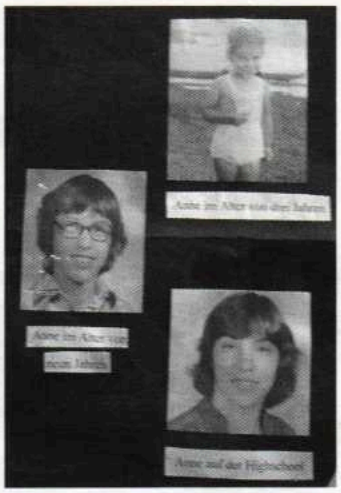
Hallo, Ihr Lieben!

Na, schon alle Weihnachtsgeschenke im Körbchen? Die Tante war ja auch schon mal bummeln in der Stadt, aber dann verging ihr ganz plötzlich die Einkaufslust. Hat sie doch am Kornmarkt im Schaufenster einer sogenannten „Christlichen Buchhandlung" ein ganz besonders widerlich gestaltetes Schaufenster entdeckt. „Homosexualität - Veränderung ist möglich" steht da in großen Lettern geschrieben. Erst dachte die Tante ja an Werbung für Bücher, wie Mann und Frau besonders lustvoll lieben kann. Aber weit gefehlt. Die Buchhandlung bewirbt aufwendig ein Buch mit dem Titel „Umkehr der Liebe - Der Weg eines Mannes und einer Frau aus der Homosexualität". Die Tante hat sich das Buch dann ja doch nicht gekauft, aber aus den Texten und Bildern im Schaufenster konnte sie entnehmen, dass darin der Lebensweg von Anne und John beschrieben wird, die beide der Geisel Homosexualität entrinnen konnten und nun - miteinander verheiratet - ein glückliches Leben im Hafen der Heterosexualität führen. Das Buch stammt - wie sollte es auch anders sein - im Original aus den USA, wird in Deutschland von der „Seelsorgeinitiative Wüstenstrom" promotet, die sich zu Aufgabe gemacht hat, auch hierzulande möglichst viele von uns wieder auf den Weg der Tugend zurückzuführen. Na, da hofft die Tante doch sehr, dass sich in der Vorweihnachtszeit viele

Schwule und Lesben auf den Weg zum Kornmarkt machen, um den Damen und Herren der Christlichen Buchhandlung die Meinung zu sagen.

Eine echt gute Promotion macht dagegen derzeit die Berliner BVG. Die haben nämlich eine eigene Unterwäsche-Kollektion auf den Markt gebracht. Einen Herrenslip namens „Krumme Lanke" zum Beispiel, oder einen Damenslip „Jungfernheide" - alle benannt nach bekannten Berliner U-Bahn-Stationen. Da kann sich die VAG noch ein Scheibchen abschneiden von den Berlinern mit ihren originellen Werbeideen. Zwar gibts in Nürnberg nicht so viele U-Bahn-Stationen, aber so ein Männerslip „Weißer Turm" oder „Herrnhütte" würde sich doch gut machen. Bei den Damen wirds allerdings noch schwieriger. Aber vielleicht ginge ja ein Slip „Wöhrder Wiese" mit passendem Oberteil „Hohe Marter", das wär doch was. Vielleicht kann das ja eine Leserin der VAG-Marketingabteilung weiterflüstern. Provisionen bitte einfach im handlichen Aktenkoffer bei Fliederlich mit dem Vermerk „für die Tante" abgeben!

Weiter als die VAG ist dagegen schon die Nürnberger Volkshochschule. Die bietet nämlich im Wintersemester einen Kurs mit dem schönen Titel „English in the Darkroom". Seltsamerweise findet der Kurs jedoch weder im Toy noch im Vicking-Club statt. Die Volkshochschule richtet wohl extra im Kulturladen Gartenstadt einen Darkroom ein. Revolutionär dagegen, dass der Darkroom-Kurs für Männer und Frauen gleichermassen geöffnet ist. Bei maximal 5 TeilnehmerInnen sollte der schnelle intensive Kontakt garantiert sein. Wobei, gewisse Vorkenntnisse sind erwünscht: „Ideally you will already have some basic darkroom experience" sagt das Programmheft. Die Tante kann sich unter Darkroom-Grunderfahrungen ja nicht so viel vorstellen. Und völlig verwirrt hat



sie dann noch die Bitte „bring your own negatives". Hätte das nicht heißen müssen „bring your own condoms"???? - oder sind die in der Gebühr für das „Arbeitsmaterial" enthalten?

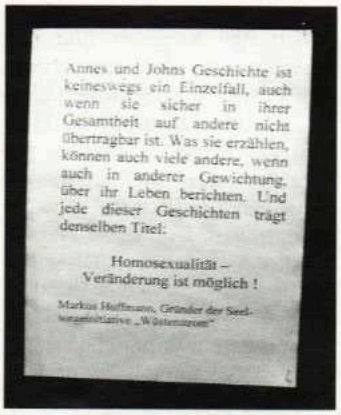
In Nürnbergs Szene war natürlich auch wieder eine Menge los. Ende Oktober hat sozusagen der Kürbis gezockt. Halloween rauf und runter und hin und her. Überall nur noch Zombies unterwegs. Ob das wohl der Mut zur neuen Hässlichkeit ist? Quasi der Gegenpol zu Fitness, Wellness,

ZUM WALFISCH HOTEL + BAR

So-Do 11.00 -1.00 (3.00 ?) Uhr
Fr/Sa 11.00 - 3.00 Uhr

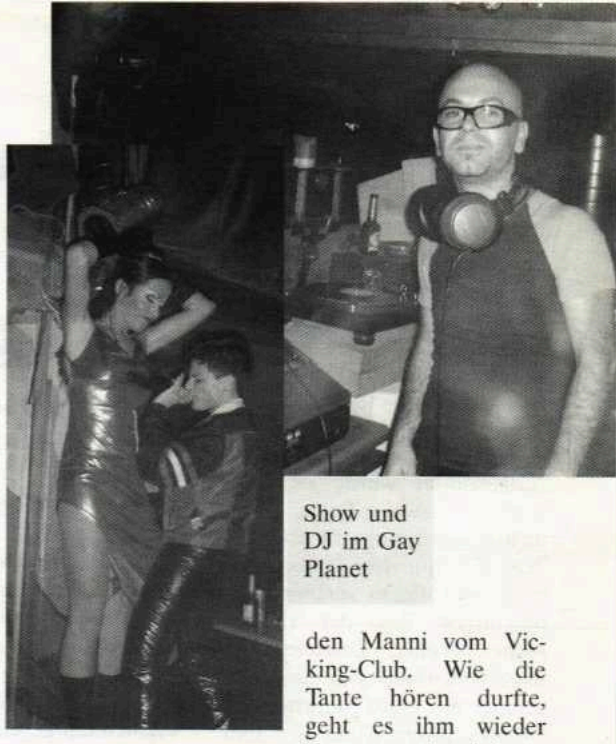
Jakobstr. 19
90402 Nürnberg
Telefon 0911/241 80 30
Fax 0911/241 83 35
E-Mail walfisch@maximum.de
www.hotel-walfisch.de

Beauty und ähnlichem? Na ja, der Tante kann es ja wurscht sein, sie kann sich auch ohne Kürbiskopf amüsieren. Und die Gefallenen fesseln und mit ihnen feiern ist allemal ein echter Tantenspaß. Queer Halloween im E-Werk war ja nun wirklich eine nette Party. Buhrufe gab es allerdings von Frauenseite wegen der Mystic Pain Show, war sie doch allzu klassisch: Frau ist gefesselt und Mann tanzt um sie rum und wirft sie sich über die Schulter. Tantchen hat da schon den Eindruck, dass die VeranstalterInnen da wohl mal eine Entschuldigungsrunde drehen müssen. Sie ist allerdings überzeugt, dass das keine boshafte Absicht war, also lasst ein bisschen Milde walten. Alles in allem war Queer Halloween mit Deko, GoGos und Musik ja



nun schon eine tolle Party. Und auch am echten Halloween, am 31. Oktober also, war die Hölle los, vom Twilight über Ente und Wal bis zum Felix, überall rappeldickevoll und beste Stimmung. Nur schade, dass sich nicht mehr Menschlein in gruslige Kostüme gewagt haben, das müssen wir nochmal üben! Irgendwie nix mit Halloween hat wohl die Mens Best Party zu tun. Ob's da wohl Bestien gibt, sozusagen die Schönen und die Biester? Tantchen ist da ein bisschen traurig, das wird sie nämlich nie erfahren weil es ja nicht Tantes Best Party heißt. Für Nichttanten besteht natürlich eine hohe Wahrscheinlichkeit im Internet da noch Infos zu kriegen, wer jetzt eigentlich die Schöne und wer das Biest ist.

Und dann war da ja noch der 4. November, der Tag als „Gay Planet" und „The Majestic Party" gegeneinander antraten. So wurde das zumindest von einigen ZeitgenossInnen interpretiert. Der Tante wurde dagegen glaubwürdig versichert, dass die Terminüberschneidung purer Zufall war. Dumm gelaufen sozusagen. Dumm war dann auch, dass das Mach1 seine normalen Samstags-Türsteher am Eingang postierte, die nach üblicher für die Tante so gar nicht nachvollziehbarer Manier Menschen nach Gutdünken einließen - oder eben nicht einließen. Veranstalterin Steffi war das dann auch ganz peinlich und sie hat der Tante felsenfest versprochen, dass sowas künftig nicht mehr passieren wird. So hat sich die Tante inzwischen doch wieder etwas beruhigt. Erstmal war sie ja schon ziemlich auf 180 - schließlich hat es das in Nürnberg noch nie nicht gegeben, dass bei einer schwul-lesbischen Veranstaltung Schwule oder Lesben nicht eingelassen wurden. Und da lässt die Tante auch nicht wirklich gelten, dass für die Veranstaltung ein dresscode gefordert war. Erstens waren die Entscheidungen der Türsteher zumindest nicht nur am geforderten „glamerous" outfit orientiert und zweitens geht es ums Prinzip. Schließlich kämpft die Tante seit ihrer Geburt gegen die Ausgrenzung etwa von Alten oder Kranken und all den anderen, die nicht dem jugendlichen Schönheitsideal entsprechen. Und vor allem die wurden ins Mach1 nicht eingelassen. Aber gut, da das wohl ein einmaliger Ausrutscher war, will es die Tante bei einer Rüge belassen. Wer viel für die Szene tut, darf schließlich auch mal einen Fehler machen - erst recht, wenn sofort Konsequenzen daraus gezogen werden. Während das Mach1 an diesem Abend dann natürlich trotzdem proppevoll war, hatte das Gay Planet unter der Konkurrenz mehr zu leiden. Da tummelten sich doch eher nur halb so viele Tanzwütige wie beim ersten Anlauf im Monat zuvor. Schade eigentlich, denn die Jungs boten diesmal wirklich ein Programm, das die Massen begeistern hätte können. Die stimmgewaltige Franca Morgano versuchte jedoch ebenso vergeblich Stimmung in die Bude zu bringen, wie DJ Lero aus dem Münchner Stud, der großstädtische musikalische Töne in den Tullnau Park brachte. Aber für wirklich gute Stimmung waren dann an diesem Abend eben doch zuwenig Gäste gekommen. Vielleicht klappts ja im Januar besser, beim nächsten Gay Planet. Im Dezember lassen die Jungs das Gay Planet nämlich wegen der Schwulen- und Lesben-Gala ausfallen, was die Tante ja schon lobenswert findet.



Show und DJ im Gay Planet

So, alle LeserInnen, die böse Worte der Tante zum Aquaduct erwartet hatten, das ja nun wirklich eröffnet hat, muss die Tante leider enttäuschen. Da fehlen selbst ihr die Worte. Statt dessen noch viele liebe Grüße an den Manni vom Vicking-Club. Wie die Tante hören durfte, geht es ihm wieder besser und wird er schon bald wieder hinterm Tresen stehen. Alle Gerüchte, Manni wäre mit der Kasse nach Südamerika durchgebrannt entbehren selbstverständlich jeder Grundlage. Die Kasse vom Vickerl würde ja wohl eh nur für ein Bahnticket in den bayrischen Wald reichen.

Alles Liebe,
Eure Tante

brinkmann
HomeOrder Reiseservice

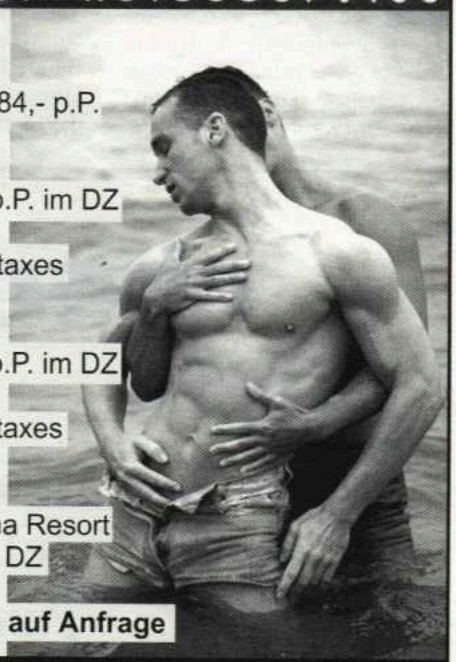
Kuba/Varadero
Sun Beach Hotel
2 Wo/Al ab DM 1884,- p.P.

New York
Hotel ab DM 95,- p.P. im DZ
Flub ab Nürnberg
ab DM 539,- zzgl. taxes

San Francisco
Hotel ab DM 78,- p.P. im DZ
Flub ab Nürnberg
ab DM 767,- zzgl. taxes

Fort Lauderdale
Hotel Bahia Cabana Resort
ab DM 46,- p.P. im DZ

weitere Angebote auf Anfrage



Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr
Fon (0911) 888 123
www.rosawebworld.de
e-mail: brinkmann@odn.de
Fax (0911) 888 90 91

"Ein bisschen bin ich schon heute glücklich!"

Zur Verabschiedung des Gesetzes für "Eingetragene Lebenspartnerschaften"

In einer hochemotional geladenen, hitzigen Stimmung diskutierte der Bundestag am 10. November den Gesetzentwurf der "Eingetragenen Lebenspartnerschaften". Das Ergebnis ist bekannt: Mit der Mehrheit der Stimmen von SPD und B'90/Grünen passierte der Gesetzesentwurf den Bundestag.

von Ralph Hoffmann

Aufgesplittet wurde der Entwurf in zwei Teile, einem nicht-zustimmungspflichtigen Teil, der nur Bundesrecht betrifft, und einem zustimmungspflichtigen Teil, der Länderrecht berührt. Letzterer Teil muss vom Bundesrat am 1. Dezember mit einer Mehrheit von 50% Ja-Stimmen aus den Ländern bestätigt werden, um Recht zu werden. Das ist unwahrscheinlich, weil es im Bundesrat bei den Bundesländern keine Mehrheit für SPD und B'90/Grüne gibt, es sei denn, dass einige Bundesländer, die z.B. von einer SPD/FDP-Koalition regiert werden, sich zu einem "Ja" durchringen können. Aber es ist sichergestellt, dass der nicht zustimmungspflichtige Teil Bundesgesetz wird. Voraussichtlich zum 1. Januar 2001 wird das jetzt verabschiedete Gesetz dann ohne den zustimmungspflichtigen Teil im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und zum 1. Juli nächsten Jahres in Kraft treten.

Doch wie waren die Standpunkte in der hitzigen Bundestagsdebatte verteilt? Den Startpunkt setzte Margot von Renese (SPD), die neben der Problematik von binationalen Partnerschaften, also wenn ein Partner/eine Partnerin aus einem Nicht-EU-Staat kommt, v.a. auf die Situation von Eltern, Angehörigen und Freunden von Lesben und Schwulen eingeht, die endlich ein gesetzliches Leitbild erhalten, bei denen die eigenen Kinder bzw. die Freunde geachtet und respektiert werden. Die Eingetragene Lebenspartnerschaft ist als ein höchster Wert anzusehen, nämlich dass Menschen Verantwortung füreinander tragen. Und das wird selbst bei Heterosexuellen immer seltener!

Norbert Geis (CSU) sah das erwartungsgemäß nicht so: Er, geistiger Ziehsohn und Verwandter des verstorbenen Erzbischofes und katholischen Hardliners Dyba, rastete schon im unmittelbaren Vorfeld in einem Interview mit dem Fernsehsender Phönix regelrecht aus und beschimpfte Volker Beck von B'90/Grüne aufs Übelste. Später ritt er im Bundestag und angesichts der Öffentlichkeit darauf herum, dass sich die Regierungskoalition "ehrlos, unparlamentarisch und unkollegial" verhalten habe. Und trotz der deutlich Rüge von Bundestagspräsidenten Thierse konnte sich Geis nicht zurücknehmen. Geis konzentrierte sich dann doch noch auf das Inhaltliche und versuchte das christliche Abendland zu retten. Rettungslos verstrickte er sich in völlig falsche Zahlenspiele und behauptete, dass doch sowieso nur 2,8% der männlichen Bevölkerung schwul und 1,7% der weiblichen Bevölkerung lesbisch sei. Warum dann überhaupt ein Gesetz zur Lebenspartnerschaft für diese Wenigen? Das ging natürlich völlig an der Realität vorbei und spiegelte lediglich die Zahlen wieder, die die CSU Anfang dieses Jahres aufgrund einer Anfrage im Bayerischen Landtag selbst ermittelte und später klammheimlich revidierte. SowialwissenschaftlerInnen gehen von 5-10% Homosexuellen in der Bevölkerung aus. Und die Gegenfrage muss Geis sich dann auch gefallen lassen: Warum so viel CSU-Wind um die vorgeblich so wenigen Betroffenen? Laut Geis wird es immer eine gesellschaftliche Diskriminierung geben, eine rechtliche Diskriminierung gäbe es aber gar nicht, leugnete Geis in Unkenntnis der tatsächlichen Sachlage. Geis hob dann mangels Argumente darauf ab, dass nach dem Krieg, als Deutschland in Trümmern lag, es die Familien waren, die Deutschland wieder aufbauten. Nun, Lesben und Schwule legten also laut CSU-Meinung die Hände in den Schoß und ließen andere arbeiten? Das kann es nicht sein und ist fern jeder Realität. Was bleibt? Die grundlose Angst, dass eine Partnerschaft von Schwulen und Lesben ein "Verstoß gegen Kultur und der schlimmste Angriff auf Familie und Gesellschaft" sei, sprach's und kam damit ans Ende seiner Argumente.

Kerstin Müller von B'90/Grüne zog dagegen die direkte Verbindung zwischen den Gewaltaktionen der Neonazis und der Verweigerung der Konservativen, Lesben und Schwulen gleiche Rechte zuzustehen. Hier wird ein Klima geschaffen, indem es der rechtsradikalen Szene ein Leichtes ist, Schwule zu klatschen. Und diese Problematik der rechtlichen Diskriminierung hat schon das Bundesverfassungsgericht festgestellt. In anderen europäischen Ländern ist das christliche Abendland nicht untergegangen, obwohl man Schwule und Lesben weitgehend die gleichen Rechte zugestanden hatte. Also, was soll die Lamentiererei von rechts, fragte die Vertreterin der B'90/Grüne.

discount travel

Last Minute Reisen

Hier spart, wer fliegt.

Sonder-angebote

Terminal West • Counter EG 135 + 136 • Flughafenstraße 100 • 90411 Nürnberg

Sonder-angebote

Tel. 0911 / 937 20 71
Fax 0911 / 937 20 72

Billigflüge

Thierschstraße 3
80538 München
Tel. 089/23 18 07 78

Georgenstraße 56
80799 München
Tel. 089/27 82 82 27

Flughafen München II
80356 München
Tel. 089/97 59 94 44

e-mail: dt-muc-georgenstr@startpartner.net

TUI GROUP

Und die achso liberale FDP? Wolfgang Gerhardt stellt fest, dass die Gesellschaft "noch nicht die ausreichende Kraft hat, um den individuellen Lebensentwurf jedes Einzelnen auszuhalten". Also immer feste druff auf diejenigen, die dem Gesetzentwurf zustimmen, schließlich wisse man doch besser, was für das Volk gut oder nicht gut sei. Die FDP hat ein Problem: Sie hatte sich vor der letzten Bundestagswahl auf eine Taktik der ganz kleinen Schritte festgelegt. Die Wahl ging verloren, auch dank der Stimmen von Lesben und Schwulen. Und jetzt kann man nicht mehr zurück, ohne sich eine Blöße zu geben. Vorgeblich entspräche der FDP-Entwurf dem Lebensgefühl der Betroffenen, jedoch offensichtlich ohne diese eingehend zu befragen. Deshalb will man die kulturell dichte Verantwortungsgemeinschaft der Ehe verteidigen. Logisch? - Nicht im mindesten! Bedauerlich nur, dass dann solche Szene-Insider wie Westerwelle keine Spur von Einsicht zeigten und gnadenlos den eigenen Entwurf verteidigen. Margot von Renese hatte dafür nur einen Kommentar übrig, nämlich dass die FDP immer nur "ein bisschen schwanger sein" will, ohne sich insgesamt mit einer Thematik zu befassen.

Bemerkenswert auch die Ansichten der PDS: Christina Schenk machte deutlich, dass der PDS der Gesetzesentwurf nicht weit genug geht. Sie wollen die Voll-Ehe ohne Wenn und Aber. So klappt das auch in den skandinavischen Ländern und ab 1. Januar in den Niederlanden. Deshalb stimmte die PDS dem Entwurf der rot/grünen Koalition nicht zu.

Angesichts der Unkenntnis der Union machte Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin klar, dass Homosexualität eine biologische Gegebenheit und nicht ein kriminelles Verhalten ist. Der Gesetzentwurf trägt bei, dass darüber in der Gesellschaft absolute Klarheit besteht: Menschen mit anderer Sexualität müssen in ihrer Würde geachtet werden. Die Eingetragene Lebenspartnerschaft ist nicht einfach eine Kopie der Ehe. Sie ist ein eigenes familienrechtliches Institut mit eigener Rechtsgrundlage, bei der Rechte und zugleich Pflichten beinhaltet sind. Haben heterosexuelle Paare schon längst die Wahl, zu heiraten oder eben nicht zu heiraten, werden lesbische und schwule Partnerschaften in ihren logischen Grundrechten mit den Füßen getreten. Mit der Eingetragenen Lebenspartnerschaft werden personale, dauerhaften Beziehungen unter Lesben und Schwulen gefördert. Das ist ein Grundbedürfnis der Menschen und damit ist es geradezu die Pflicht des Staates, das zu unterstützen.

Doch den Vogel schoss Volker Beck von B'90/Grünen ab, als er prophezeite, dass es zukünftig mehr "freudige Ereignisse durch Polterabende und Brautentführungen" geben wird. Das Gesetz ist kein Angriff auf Ehe und Familie, sondern es stärkt das Leitbild der Ehe und Familie. Die Menschen im Lande haben das längst begriffen und sind deutlich mehrheitlich für dieses überfällige Gesetz der Eingetragenen Lebenspartnerschaften. "Mit dieser Diskriminierung machen wir heute Schluss!" Die fürchterlichen Dramen um homosexuelle Partnerschaften finden nun endlich ein Ende. Und ein kleines Geheimnis lüftete Volker Beck dann auch noch: "Ein bisschen bin ich heute schon glücklich", denn ab dem 10. November sind Schwule und Lesben nicht mehr BürgerInnen 2. Klasse.

Nun, ganz so schnell geht das sicherlich auch nicht, denn jetzt steht noch die Prüfung des zustimmungspflichtigen Teils durch den Bundesrat aus. Es geht um steuerrechtliche und erbrechtliche Fragen. Dieser Themenbereich unterliegt den Bundesländern. Hier wird es voraussichtlich eine Schlappe geben, wenn nicht noch einige Bundesländer zugunsten der Vernunft sich umstimmen lassen. Sonst bleiben diese Berei-

che vorerst noch für uns verschlossen. Aber eines ist für die Hüter und Hüterinnen der christlich-abendländischen Kultur nicht mehr zu verhindern, dass es ab nächstem Jahr das familienrechtliche Institut der Eingetragenen Partnerschaften gibt. Jetzt gibt es kein Zurück mehr! Und den Rest erledigen wir in den nächsten Jahren über den Klageweg vor dem Bundesverfassungsgericht, außer die Konservativen kommen noch zur Vernunft.

Kommentar:

Versucht haben sie es ja schon, doch sind sie kläglich gescheitert: Verfahrenstechnische Fragen schob die CDU/CSU vor, um das neue Gesetz zu verhindern und den Fortschritt der Republik aufzuhalten. Geklagt wurde, dass man doch keine Zeit bekommen hätte, sich überhaupt mit dem Gesetzentwurf zu befassen. Doch was die CDU/CSU-Fraktion in 4 Tagen nicht geschafft hatte, nämlich ein Gesamturteil zu dem Gesetzentwurf zu fällen, haben andere Unbeteiligte in 2 Stunden geschafft. Die fehlende Zeit kann es nicht gewesen sein, oder fehlt es da gar an geistiger Flexibilität? Es war sicherlich der schwarze Wille, und vielleicht könnte es ja diesmal ebenfalls an dem Inhalt gelegen haben, der der CDU/CSU gar nicht schmeckte. Hatte man doch die bayerisch-konservativen Stammtische und die katholische Kirche im Rücken, die zur Meinungsbildung der Union beigetragen haben.

Verfassungsprobleme waren ursprünglich die Hauptargumente der Konservativen, die gegen die Eingetragenen Lebenspartnerschaften sprachen. Doch im vorangegangenen Rechtsausschuss regte sich kein einziger ernsthafter Verfassungsrechtler auch seitens der Union, der tatsächlich Bedenken gegen dieses Gesetz gehabt hätte. Lediglich der krude Gedanke, dieses Gesetz könnte ein Verstoß gegen die "Eheschließungfreiheit" für einen Partner/eine Partnerin in einer bereits existierenden Eingetragenen Lebenspartnerschaft sein. Doch wer will denn noch heterosexuell heiraten, wenn man/frau bereits in einer homosexuellen Partnerschaft lebt? Kann es sein, dass da die Union immer noch der irrigen Meinung ist, dass Schwule geheilt und Lesben nur einmal den richtigen Kontakt zum Manne brauchen? Und auch der Vorwurf, dass die bloße Existenz der Eingetragenen Lebenspartnerschaft eine Verführung zur Homosexualität bedeutet, wirkte mehr als lächerlich: Jaja, da ist er wieder, der uralte Gedanke von der Verführung. Die haben's also immer noch nicht kapiert, dass das mit der Verführung nicht klappt, und blamieren sich damit vor einer Öffentlichkeit, die sich schon längst eine andere Meinung gebildet hat. Verfassungsbedenken scheiden also per se aus. Und trotzdem fühlten sich die selbsternannten Hüter von Zucht und Moral berufen, dieses apokalyptische Teufelswerk zu verhindern. Sprechen doch die drei großen Weltreligionen schon immer davon, dass Homosexualität nicht anerkannt werden darf. Doch passt das wirklich zu den religiösen Inhalten, zu Toleranz und zum Zeitgeist? Es wurde Zeit, dass hier endlich korrigierend eingegriffen wurde. Hatten die Vertreter der "Lesben und Schwulen in der Union" vor kurzem noch festgestellt, dass die eigene CDU/CSU noch fünf Jahre zurück in ihren Ansichten liegt, so drängte sich bei manch unqualifiziertem Auftreten einiger Mitglieder des Bundestages der Verdacht auf, dass es sich wohl um mindestens 500 Jahre handelt, die die Union zurückzuliegen scheint. Doch es gibt Hoffnung auch für die "Schwarzen": Ilse Falk, selbst CDUlerin, unterstützt das Begehren von Lesben und Schwulen, ihre Partnerschaften zu legalisieren. Sie hat sich ernsthaft und direkt mit dem Thema Homosexualität auseinander gesetzt. Und mit ihr sind schon weitere 25 Abgeodnete der Unionsparteien weiter, was nicht zuletzt damit zusammenhängt, dass in deren eigenen Familien Schwule und Lesben vorkommen. Also doch ein ganz natürliches Phänomen, das mittlerweile alltäglich ist und zur Realität unseres Staates gehört. Und damit ist es tatsächlich eine Aufgabe des Staates, diese Beziehungen zu schützen und nicht weiter zu diskriminieren. Man darf sich ruhig und spätestens bei der nächsten Wahl die Frage stellen, ob die Union, aber auch die FDP, zum Wohle des Staates und für den Schutz der Bevölkerung arbeitet.

WELLNESS
& FITNESS
FÜR EURE HAARE

... wohlfühlen inklusive

... Unser Team macht Euch fit für eine positive, zufriedene Austrahlung.

Bei uns seid Ihr jederzeit herzlich willkommen!

Eure Haare und Ihr wollt verwöhnt werden

HAIR POINT
FRISEURTEAM
Haarmode auf den Punkt gebracht.

Wir freuen uns auf Euch.

Mo.-Fr. bis 20.00 Uhr
Samstag bis 15.00 Uhr

Sulzbacher Straße 46-48
90489 Nürnberg
Tel. 0911/53 87 50

LUISENAPOTHEKE
Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

an Sylvester Chilli for free
und um Mitternacht für jeden Gast
ein Glas Sekt

Felix
Café Bistro Bar

Öffnungszeiten täglich von 17.00-02.00(?03.00)Uhr
Weißgerbergasse 30 90403 Nürnberg
Tel. 0911/224280

AIDSHILFE
Nürnberg – Erlangen – Fürth e.V.

Beratungszentrum

Beratungstelefon
09 11–19 4 11
Telefonisch und persönlich

Montag, Dienstag und Donnerstag
15 – 18 Uhr

und Mittwoch
18 – 20 Uhr

Beratung via E-Email
fragen@aidshilfe-nuernberg.de

Bürozeiten
Telefon 09 11-2 30 90 35, Fax 2 30 90 345
Montag 15 – 18 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag 10 – 15 Uhr,
Freitag 10 – 13 Uhr

Café Lichtblick
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14 – 18 Uhr in den Räumen der AH.

Info-Café der AIDS-Hilfe
Für interessierte Ehrenamtliche. Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr in den Räumen der AH.

HepB+C – Gruppe
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
ab 19 Uhr in den Räumen der AH.

Hepatitis Projekt
Telefon 0911–23 09 03 32
hepatitis@aidshilfe-nuernberg.de
Beratungszeiten sind Dienstag 12 – 15 Uhr und Donnerstag 19 – 21 Uhr (pers. Termine n. Vereinb.)
Ansprechpartnerin: Susanne Nückles

Sozial- und Ernährungsberatung
Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren.
Telefon 0911–2 30 90 35

Positivengruppe
Einmal wöchentlich. Kontakt über Rainer.
Telefon 0911–2 30 90 35

Energietraining
Jeden 1. und 3. Donnerstag von 20 – 22 Uhr
in den Räumen der AH. Kontakt über Rainer.
Telefon 0911–2 30 90 35

Betreutes Wohnen (SAM)
Kontakt über Regina und Renate.
Telefon 0911–2 30 90 35

Spezialpflegedienst Ambulante Hilfe

Telefon 09 11–2 30 93 30, Fax 2 30 90 345
Pflegerische Versorgung (auf Anfrage), Hauswirtschaft und Sozialarbeit.

AIDS-Hilfe Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13 - 15, 90402 Nürnberg
http://www.aidshilfe-nuernberg.de

Gestaltung: www.sehenbildet.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

Welt-AIDS-Tag
1. Dezember 2000

11-19 Uhr Denkraum / Jacobsplatz (brennende Gedenkinstallation, Trauerwand)

„Ein Licht für die an AIDS Verstorbene"

18 Uhr Gedenkgottesdienst in der Jacobskirche

SammlerInnen am 1. Dezember 2000 gesucht in
Nürnberg, U-Bahnverteiler Lorenzkirche, 12- 19 Uhr
Erlangen, Grand Galerie, 10-19 Uhr
Fürth, City- Center, 10-19 Uhr

Weihnachtsfeier der AIDS-Hilfe als Dankeschön
für unsere EhrenamtlerInnen
Montag, 04.12.00 ab 19.30 Uhr Cafe AHA, Bahnhofstr. 13
Zur Weihnachtsfeier sind auch alle Betroffenen herzlich eingeladen.

Café Lichtblick lädt ein zum **Adventscafé** am Sonntag, den 3.12.2000
ab 14 Uhr mit Feurzangenbowle und vorweihnachtlicher Stimmung.

Vortrag

Donnerstag, 14. Dezember, 19:30 Uhr, Cafe AHA!,
Bahnhofstr. 13 (4. Stock)
„Aktuelle Therapien bei chronischer Hepatitis C"
Wir berichten über schulmedizinische und alternative Verfahren.
Referent: Prof. Dr. med. Dr. Schuppan, stellvertr. Direktor der Med. Klinik I;
Friedrich Alexander Universität Erlangen- Nürnberg

Pause des Beratungszentrums zum Jahreswechsel
Das BZ bleibt in der Zeit vom **23. 12. bis Dienstag,**
den 2.01.2001 geschlossen.

Der Vorstand und die MitarbeiterInnen der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e. V. wünschen allen Freunden, Förderern und Unterstützern der AIDS-Hilfe, die dazu beigetragen haben, dass die unverzichtbare Arbeit der AIDS-Hilfe weitergehen kann eine besinnliche Weihnachtszeit und einen fröhlichen Jahreswechsel.

Danke für Eure Unterstützung und Euer Engagement!

Beliebtestes Reiseziel

Berlin - Bei Schwulen und Lesben steht Berlin als Reiseziel hoch im Kurs: In einer Umfrage unter 3000 Homosexuellen aus Deutschland und Österreich landete die Bundeshauptstadt vor allen anderen europäischen Szene-Metropolen klar auf Platz eins. 45,6 Prozent der Befragten gaben an, innerhalb der kommenden zwölf Monate nach Berlin reisen zu wollen. Amsterdam nannten 35,4 Prozent als Reiseziel, Köln 27,3 Prozent. Auf Platz vier kam London mit 26,5 Prozent. 30 Prozent der Schwulen und Lesben planen ihre Städtetouren der Umfrage der österreichischen Marketing-Agentur Publicom zufolge gezielt zu Szene-Veranstaltungen wie dem alljährlichen "Christopher Street Day".

just_the_way¬
you_are!
www.pride.de

Rund 23.000 eingetragene Partnerschaften

Paris - Seit der Verabschiedung des Gesetzes über eingetragene Partnerschaften in Frankreich vor einem Jahr haben rund 46.000 Franzosen ihre nichteheliche Lebensgemeinschaft eintragen lassen. Wie die französische Tageszeitung "Le Figaro" berichtete, wurden mehr als ein Viertel der Partnerschaften im Großraum Paris geschlossen. In drei Fünfteln aller Fälle handele es sich um homosexuelle Lebensgemeinschaften. Nach Angaben der Zeitung gewähren inzwischen die großen Unternehmen allesamt den eingetragenen Partnern die gleichen Vergünstigungen wie Eheleuten. Große Kaufhäuser hätten ihre "Hochzeitlisten" in "Liebeslisten" umbenannt.

Wunder der Welt

Göttingen - "Wunder der Welt: Entdecke Dich - fremd und frei!" so lautet das Motto der längsten und größten Jahreshauptversammlung der schwulen Familie im deutschsprachigen Raum. Von Heiligabend bis Neujahr findet im Tagungshaus Waldschlösschen bei Göttingen wieder das legendäre Weihnachtstreffen statt. "Das Morgenland zieht herauf, Karawanserei in Central Station, Dschunken auf dem Wolfgangsee, Apfelblüte am Amazonas, Cappucino aus dem Samowar, Eskimos am Didgeridoo. Und wo bist Du?" Neun spannende Tage und acht kurze Nächte ist im "Weltschlösschen" vieles möglich: Gemeinsam mit anderen Schwulen werden neue Ideen geboren, rauschende Wälder durchquert und prickelnde, unerwartete Erfahrungen gemacht. Schwulsein hat viele Facetten: tuntig, kerlig, sportlich, musisch, schrill, politisch, sexy. Kostenbeitrag (inkl. Vollpension): 795,- DM im Zweibettzimmer, 695,- DM im Mehrbettzimmer.

Waldschlösschen
37130 Reinhausen bei Göttingen, Fon: 05592/382 • Fax: 05592/1792, E-Mail: waldschloesschen@t-online.de
Internet: www.waldschloesschen.org

THERMO CLUB SAUNA
THERMO CLUB SAUNA
CTS
ZWICKAU
Leipziger Strasse 40
- Nähe Neumarkt -
Tel. 0375 / 296010

DIE GAY-SAUNA IN SACHSEN AUF ZWEI ETAGEN
Dampfsauna & Trockensauna mit Lichtspektrum
Whirlpool - TV & Videoraum - Ruhekabinen
Bar - Dunkellabyrinth - Getränke & Speisen
Minishop - Privatkabine mit TV - Solarium
Geöffnet: Mo, Mi, Do, So ... 15-24 Uhr
Fr, Sa ... 15-02 Uhr - Dienstag ... Ruhetag
http://www.thermoclubsauna.de

Schüler verklagt Schule

New York - Weil er als Schwuler von seinen Mitschülern schikaniert und diskriminiert wurde, hat ein Schüler seine ehemalige Schule auf zehn Millionen Dollar Schmerzensgeld verklagt. William Kehrig gibt an, er sei nach seinem Coming Out wegen seiner sexuellen Orientierung belästigt, beleidigt, schikaniert, körperlich angegriffen und schließlich von der Schule suspendiert worden. Er hatte lediglich scheinbar engen und vertrauenswürdigen Freunden offenbart, dass er schwul sei. Binnen zwei Wochen war das Geheimnis an der gesamten High School bekannt. Es folgte ein dreijähriger Spießrutenlauf. Obwohl ein Teil der Belästigungen unter den Augen von Lehrern und Schulleitung abgelaufen sei, hätten diese nicht eingegriffen, heißt es in der Klageschrift. Statt dessen habe sie Kehrig für vier Monate vom Unterricht suspendiert, als dieser sich gegen eine angreifende Gruppe von Schülern zur Wehr setzte und dabei einen der Schüler mit einem Stock verletzte.

karolinenstr. 45
>>> krebsgasse
90402 nürnberg
fon 0911-22 23 13
zeitraum

BIER-BAR
Savoy
So-Do 18 bis 2 h • Fr/Sa 19 bis 3 h
Bogenstr. 45 • Tel.: 45 99 45

knapp & knackig

Das Portal für
Gays Lesbians & Friends
www.pride.de

Kein schwuler Engel

Ueckermünde - Ein Krippenspiel mit schwulem Engel - das ist zu viel für den gemeinen Ueckermünder. Die Aufführung, die in der Ueckermünder Kreuzkirche geplant war, führt zu regen Diskussionen. Wie der "Nordkurier" berichtet, will eine Jugend-Theatergruppe in ihrer überarbeiteten Weihnachtsgeschichte die Botschaft Gottes von einem schwulen Engel überbringen lassen und außerdem die heiligen drei Könige durch Königinnen ersetzen. Wenn es nach ihm ginge, sagt Superintendent Andreas Haerter, könne der Himmelsbote "rote Stöckelschuhe oder eine Punkerfrisur" haben. "Aber ein Engel mit einer eindeutigen sexuellen Orientierung hat in der Kirche nichts zu suchen." Auch Pastor Jochen Weber hat Bedenken, obwohl er die Aktualisierung der biblischen Geschichte begrüßt. Engel seien Boten Gottes und keine geschlechtlichen Wesen, findet er. In der jetzigen Form könne das Krippenspiel nicht aufgeführt werden.

Rentenreform verschlimmert Bedrohung HIV-Positiver

Berlin - In der Sachverständigenanhörung zum Erwerbsminderungsrentengesetz (EMRG) bestätigte der Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschland e.V. (VdK) ausdrücklich, dass ein "Bestandsschutz" der jetzigen BU-Renten nur für 40-Jährige und ältere HIV-Positive und AIDS-Kranke völlig unzureichend ist. Dass über die Hälfte der in Deutschland an HIV und AIDS Erkrankten unter 40 ist, wurde so Rot-Grün und Schwarz-Gelb nochmals in Erinnerung gerufen. Dazu erklärt das whk (wissenschaftlich-humanitäres Komitee): "Gemäß Koalitionsentwurf soll es eine "Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit" für 39-Jährige und Jüngere nicht mehr geben; gerade in dieser Altersgruppe aber befinden sich die meisten der auf Frührente angewiesenen HIV-Positiven und AIDS-Kranken. Noch schlimmer: Positive und Kranke, die weniger als acht, aber mindestens sechs Stunden arbeiten können und bislang Anspruch auf eine EU-Rente hatten, gehen künftig völlig leer aus."

PS-Vital
GESUNDHEITSZENTRUM
Wir sind für Eure Gesundheit und Fitness da:
Medizinische Massage und Krankengymnastik
Sportphysiotherapie, Reflexzonenmassage
Psychotherapie, Naturheilkunde, NLP
Hypnotherapie, Raucherentwöhnung
Kassen oder privat möglich.
Telefon: 0911/33 66 15
(Günter & Rüdiger)

Querverlag feiert

Berlin - Als Ilona Bubeck und Jim Baker vor fünf Jahren in Berlin ihren kleinen Verlag gründeten, rief ihr Konzept vielerorts großes Staunen hervor. Ein Buchverlag, der sich gleichermaßen an die lesbische wie schwule Szene wendet - das klang für viele recht utopisch. Die beiden Bewegungen erschienen viel zu unterschiedlich, als dass ein kontinuierliches und fruchtbares Teamwork zwischen homosexuellen Männern und Frauen vorstellbar gewesen wäre. Der Querverlag aber zeigte, dass es ging. "Heute", sagt Ilona Bubeck, "ist diese Art lesbisch-schwuler Zusammenarbeit in vielen Bereichen der Szene selbstverständlich geworden." Rund 60 Bücher mit einer Gesamtauflage von fast 200.000 Exemplaren hat der in Schöneberger Kiez angesiedelte Verlag in seinen ersten Jahren veröffentlicht und immer wieder Titel hervorgebracht, die das Miteinander, die Gemeinsamkeiten wie Unterschiedlichkeiten von Lesben und Schwulen zum Thema haben. Zu den bestverkauftten Titeln des Querverlages gehören unter anderem die Autobiographie des deutschen Pornostars Wolff, das lesbisch-schwule Personenlexikon "Out!" wie auch das jüngst erschienene Handbuch für lesbischen Sex "Schöner kommen!". So erfreulich sich diese Seite der Erfolgsbilanz des Kleinverlages nach fünf Jahren auch liest: Gewinne sind derzeit noch lange nicht in Sicht.

NA UND
Bistro, Bier- & Tanzlokal
jeden Mittwoch: Kassandras Basar!
9.12.: 4 Jahre NaUnd unter neuer Leitung!
Wir feiern Geburtstag und sagen Danke!
16.12.: ab 22 h DJ Chris mit den Hits 2000
24.12.: ab 20 h Heilig Abend bei Kerzenschein und Lebkuchen
25.12. + 26.12.: ab 20 h geöffnet
31.12.: ab 20 h Silvesterparty mit open end!
So-Do 18-1 Uhr, Fr/Sa 19-3 Uhr
Marienstr. 25, Nürnberg, Tel. 0172/130 74 78

EICHENDORFF APOTHEKE
RAINER KÖHLER
Anläßlich des Welt-Aids-Tages spenden wir den Gesamterlös aus dem Kondom-Verkauf vom 1.-9.12. an die Aids-Beratung Mittelfranken!
HOLZGARTENSTR. 1
ECKE WILHELM SPÄTH STR.
90461 NÜRNBERG
TEL 0911/46 468
FAX 0911/462 44 99
e-mail: eichendorff@aposerv.de
JUNG UND AUFGESCHLOSSEN

just_enter¬
www.pride.de

Mildes Urteil

Amberg - Eine 44-jährige Frau, die ihren vermeintlich schwulen Ehemann im August vergangenen Jahres mit einem Messerstich schwer verletzte, erntete vor dem Amberger Gericht ein mildes Urteil. Sie wurde zu einer zweijährigen Freiheitsstrafe verurteilt, die jedoch auf vier Jahre zur Bewährung ausgesetzt wurde. Zu der Tat sei es gekommen, nachdem der Ehemann seiner Frau während eines Kneipenbesuches gesagt habe, dass er schwul sei, berichtet die "Amberger Zeitung". Aufgrund dieser Äußerung schlug die 44-jährige Alkoholikerin zunächst in aller Öffentlichkeit auf ihren ebenfalls alkoholabhängigen Mann ein und drohte ihm, ihn umzubringen. Als die gekränkte Ehefrau später ihren Mann nicht im gemeinsamen Schlafzimmer, sondern auf dem Sofa vorfand, stach sie nach einem Wortgefecht mit einem Küchenmesser auf den Brustkorb ihres Mannes ein. In der Urteilsbegründung wies der Vorsitzende Richter Günter Müller darauf hin, dass die Tat als "unmittelbare Folge der Beleidigung im Rechtssinne" anzusehen sei. Zusätzlich habe die Angeklagte ein umfassendes Geständnis abgelegt und bereits vier Monate in Untersuchungshaft verbracht. Der Ehemann dementierte inzwischen, schwul zu sein. Es habe sich lediglich um "reinen Blödsinn", den er "im Suff" geäußert habe, gehandelt. Die Tat hinterlässt keine bleibenden gesundheitlichen Schäden bei dem 50-jährigen Opfer. Die Eheleute leben wieder zusammen - jetzt in "geordneten Verhältnissen".

31.12.: Silvester-Party mit open end!

2.12.: ab 22 h DJ Bongo Tom mit Super Charts
8.12.: ab 22 h Stimmungsparty bis 4 Uhr!
9.12.: ab 22 h Die super Hit-Party bis 4 Uhr!
16.12.: ab 22 h DJ Bongo Tom mit den Hits 2000
24., 25. & 26.12. ab 20 h geöffnet!

Sonntag-Donnerstag 20 - 1 Uhr, Freitag/Samstag 20 - 2 Uhr

Entengasse 19 - Nürnberg - Tel. 244 84 30

Masturbieren gegen AIDS

Moskau - Das russische Zentrum zum Kampf gegen AIDS hat in einer im Oktober gestarteten Anzeigenkampage "Jungfräulichkeit, Masturbation und Telefonsex" als wirksamsten Schutz gegen eine HIV-Infektion empfohlen. Weitere Ratschläge: oraler Sex, Kondomgebrauch und Einschränkung der Zahl der Sexualpartner. Jüngsten Meldungen zu Folge sind in diesem Jahr bereits mehr HIV-Infektionen in Russland bekannt geworden, als in den letzten 13 Jahren zusammen.

Lesben und Schwule sollen sich engagieren

Berlin - Auf ihrer Herbsttagung hat die BAG Schwulenpolitk von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, die Lesben und Schwulen zu einem verstärktem Engagement gegen Rechtsextremisten aufzurufen. "Rechte Gewalt, gegen welche Minderheit auch immer, geht uns alle an. Die Anschläge auf jüdische Einrichtungen, die Totschlagkommandos gegen Menschen anderer Hautfarbe oder Herkunft, aber auch das ganze rechtsextremistische Gedankengut gefährden nicht nur den Frieden im Land, sie sind auch Anschläge auf Pluralismus und Toleranz. Gerade wir Lesben und Schwule sind gut beraten, uns dagegen zur Wehr zu setzen." Die BAG Schwulenpolitik ruft alle Lesben und Schwulen dazu auf, sich in besonderem Maße gegen den Rechtsextremismus und für den Schutz jüdischer Bürgerinnen und Bürger und Einrichtungen einzusetzen. Ebenso ruft sie die Lesben und Schwulen auf, sich für den Schutz von Menschen anderer Herkunft oder Hautfarbe und die anderen Opfer des Rechtsextremismus einzusetzen.

Schwule Führungskräfte verleihen Managementpreis

Köln/Frankfurt - Der Völklinger Kreis e.V. (VK) - Bundesverband Gay Manager - wird am 8. Februar des nächsten Jahres erstmals einen Managementpreis verleihen. In der Börse zu Frankfurt am Main soll der so genannte Max-Spohr-Preis an ein Unternehmen überreicht werden, das sich durch seine Firmenphilosophie in besonderem Maße zur Vielfältigkeit des gesellschaftlichen Lebens bekennt und einen klaren öffentlichen Standpunkt zur Integration von Minderheiten einnimmt. "Wir wollen ein Unternehmen auszeichnen, dass deutlich erkennbar alle Mitarbeiter gleich behandelt und fördert - egal welcher Nationalität, Hautfarbe, Religion, körperlicher Grundverfassung oder sexueller Identität sie sind", erklärte der Bundesvorsitzende des VK, Klaus R. Weinrich. Die Schirmherrschaft für den Preis hat die ehemalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) übernommen. Eine fünfköpfige Jury mit Vertretern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Journalismus wird das Unternehmen auswählen, das den Preis erhalten soll. Auf der Internetseite des VK haben Interessierte bis Ende des Jahres die Möglichkeit, Unternehmen danach zu beurteilen, wie tolerant und respektvoll sie Homosexuellen gegenüber sind. So kann jeder der Jury Anregungen geben. Die so genannte "Ratingliste" ist zu finden unter www.vk-online.de.

knapp & knackig

Union will religiöse Überzeugungen stärker schützen

Berlin - Die Union will religiöse und weltanschauliche Überzeugungen durch ein verbessertes Gesetz stärker schützen als bisher. Vorfälle wie die "Heiligsprechung" eines Homosexuellen durch eine ehemalige Prostituierte im papstähnlichen Kleid bei einer Demonstration gegen den Papstbesuch in Berlin im Juni 1996 sowie Nacktaufnahmen auf einem Altar des Kölner Doms im selben Jahr dürften nach Auffassung von Unionsabgeordneten künftig nicht mehr straffrei bleiben. Zahlreiche Spielfilme und Bühnenstücke ließen "zunehmend jegliches Maß an Toleranz und Achtung vor der religiösen Überzeugung anderer vermissen". Mit Betroffenheit und Empörung hätten viele Bürger und kirchliche Stellen auf derartige Angriffe reagiert und sich zumeist erfolglos mit Strafanzeigen und Beschwerden an verantwortliche Stellen gewandt. Ein Gesetzentwurf der CDU/CSU-Fraktion sieht jetzt vor allem vor, das Merkmal "Störung des öffentlichen Friedens" im Strafgesetzbuch streichen zu lassen, da zahlreiche Gerichte in der Vergangenheit eine Strafverfolgung solcher Beschimpfungen und Beleidungen mit der Begründung abgelehnt hätten, der öffentliche Friede sei nicht gestört worden. Nach dem Willen der Abgeordneten soll bereits die Achtung des religiösen und weltanschaulichen Toleranzgebotes an sich und somit das religiöse Empfinden geschützt werden.

Sängerbund wird wärmer

Karlsruhe - Der Badische Sängerbund will ab sofort drei Schwulen- und Lesbenchöre aufnehmen. Das beschloss die Verbandsspitze auf ihrer Herbsttagung. Der 254.000 Mitglieder zählende Verband diskutierte eingehend darüber, ob man die Chöre 'Queerflöten' (Freiburg), 'Rosakehlchen' (Heidelberg) und 'Schrillmänner' (Karlsruhe) nun aufnehmen oder gegen ein entsprechendes Urteil des Landgerichts Karlsruhe in die Berufung gehen solle. Der Verband entschloss sich offenbar schweren Herzens für die Aufnahme. Noch vor zwei Jahren wurde den Homo-Sängern die Mitgliedschaft mit der Begründung verweigert, dass sexuelle Neigungen gleich welcher Art ganz persönliche Neigungen seien, die mit der Pflege des Chorgesangs nicht in Verbindung gebracht werden dürften.

Zwei-Klassen-Recht für Lesben und Schwule

Berlin - Christina Schenk, Bundestagsabgeordnete der PDS, hat den Gesetzentwurf zu Eingetragenen Partnerschaften nochmals heftig kritisiert: "Ein schlechtes Gesetz wird noch schlechter. Das wird das Ergebnis der Aufsplittung des Gesetzentwurfes zur Eingetragenen Lebenspartnerschaft für Lesben und Schwule sein. Gerade Rechtsbereiche, die von Lesben und Schwule als den eigentlichen Regelungsbedarf benannt wurden, so z.B. die Aufhebung der Benachteiligung bei der Einkommens- und Erbschaftssteuer bleiben ungeregelt. Auch das Nachzugsrecht für den ausländischen Partner ist nach dem jetzigen Stand der Dinge nicht zu erwarten. Es wird Lesben und Schwulen selbst überlassen sein, per Gericht die fehlende Gleichstellung einzuklagen. Das ist - gelinge gesagt - perfide."

HERZ SUCHT HERZ

...

...doch irgendwo in finsterer Nacht scheint ein Stern für mich in seiner Pracht, er scheint für mich, für all mein Leid und träumt wie ich von Geborgenheit! Wo bist Du? M/31/179/62 dunkle Haare/Augen. Chiffre 011200

Neunürnberger

Sucht Ihn für eine tolle Beziehung. Bin 55/188/84, A.I.P. Hobbys: Reisen, Rad fahren, schwimmen. Du solltest groß und schlank sein, sowie Humor besitzen! Freue mich auf Deine Zuschrift unter Chiffre 021200 *(A.I.P.??? Ach ja: Aktiv - Indifferent - Passiv! Euer Kürzeldoktor, d. Tippse)*

Gefühle zeigen auch als Mann

Kannst Du Gefühle zeigen? Dann suche ich Dich. Nicht nur für Sex. Auch zum Tanzen, Reden, Kaffee trinken und zum Kuscheln. Durchstehst Du auch mal eine Krise und läufst nicht davon, wenn's schwierig wird? Dann sollten wir uns sehen! 42 J., jünger aussehend, 172/78/ südl. Typ und stark behaart. SW/Ba. 0171/4359485

Knuffiges XL-Bärchen (43)

Sucht gleich gesinntes Bärenweibchen zum Bären, Kuscheln, lieb Haben, herumtollen, für bärenstarke Abende, Gespräche, Spaziergänge usw. Alter und Aussehen sind mir bärenegal. Gegenseitige Sympathie ist entscheidend! Chiffre 031200

Prinz sucht seinen Ritter

Ich, 28/175/72 suche endlich den Ritter fürs Leben, dem die Worte Ehrlichkeit und Treue nicht fremd sind. Du solltest zw. 25 und 35 Jahren, aufgeschlossen, lieb, mal faul, mal ein Rumzug sein und nach einer Beziehung suchen! Chiffre 041200

Partner gesucht

Er, 175/72/30 Jahre, dunkelblond, sucht sympathischen Ihn von 20 bis 35 J. aus dem Raum WEN/SAD/R/N/AM für alles, was zu zweit Spaß macht. Vor allem wird eine Beziehung angestrebt. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe unter 0173/6661453

Ich weiß nicht, ob ich den Mann fürs Leben suche,

aber sicher doch für eine beständige gefühl- und liebevolle Freundschaft. Amors Pfeil sollte beide treffen, Eros sei ihm untertan. In diesen dunklen Tagen des sich nähernden Winters und auch in der flimmernden Hitze des Sommers würde ich (44, schlank, 175 cm, kurzer Vollbart, maskulin-behaart, kein Langeweiler, Optik „lass Dich überraschen") gerne Deine Nähe spüren. (09621) 75704

Hilfe!

Jedes mal, wenn ein Mann mit mir (42,189, schl.) ins Bett will, bin ich total blockiert und innerlich gesperrt. Gibt es denn niemanden, der mir hilft? Gibt es keinen verständnisvollen Mann, der mit viel Geduld diese Barriere durchbricht? Oder dem es ebenso ergeht? Gerne Beziehung! Chiffre 051200

Wie wär's mal mit...?

Hi, ich, 20/187/75, ungeoutet (aber locker-flockig), suche einen Schneck bis 23, der nicht nur was für die kalten Tage braucht. Faible für Sport wäre nicht schlecht - muss nicht. Bild = Antwort. Chiffre 061200 *(Der ideale Sport für euch: Schneckenrennen! Leibeserziehend, d. Tippse)*

Mit Dir ins Eishotel...

...und danach zur Safari? Im Jan/Feb/März habe ich (Mitte 30, schlank, NR, schwul) viel Zeit und möchte mit Dir (schwul, bi oder Lesbe) die Welt erkunden: Reiseziele, die uns beide interessieren, gibt es sicherlich genug. Ich bin da flexibel: Das Eishotel in Finnland interessiert mich genau so wie die Safari in Südafrika. E-Mail: gutdrauf@aol.com oder Chiffre 071200 *(Doch Vorsicht gilt im Eishotel: / Zu viele Becher Eis zu schnell / tut sich leicht im Magen rächern, / bringt das beste Eis zum bechern... Frostig, d. Tippse)*

PURE LUST

Aktiver Nürnberger

180, 78, blond, sucht total passiven Ihn bis 45 J., schlank, Glatze, behaart, Bi, leicht SM, Tel.: 0173/1570456

BIETE UND SUCHE

Mitbewohner

Suche Mitbewohner, NR, um 30 J., für eine schöne Wohnung (nähe Plärrer), 80 m² zwecks 2er WG. Tel.: 0178-2184100

Südstadt-Wohnung

64 m² Erstbezug nach Kernsanierung, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ankleidezimmer, Bad, sep. WC, Balkon, Wohnküche mit Ceranfeld, Geschirrspüler, Gas-ETH, Kabelfernsehen. Bezug ab 01.01.2001, Nähe Maffeiplatz. Miete: 700 DM + NK. Tel.:0171/6332545

Mitarbeiter gesucht

für die neue Aquaduct-Sauna. Interessenten: 0172/8150081.

...UND SONST?

Lesbengruppe „LEFT"

Neue Kontakte, aktive Freizeit (Sport, Kultur, Diskussionen, Spaß)... Treff: Jeden DO abend. Wir suchen noch Frauen zur Verstärkung! Kontakt über FGZ, Tel.: 0911/328262

Gesegnete Weihnachten...

Und ein gutes neues Jahr wünscht Martin Neumann, Salutist der Heilsarmee und Karin Hübner, Diakonisse!

Uschi's Begleitservice!

Von Frau zu Frau (gleichgesinnte). Auch für kuschelige, erotische Stunden und einsame Nächte. Umgebung: FÜ/N/LAU/SC/WUG/AN. Tel.: 0171/2109847

Zurück aus dem Exil!

Hallo Leute! Ich bin wieder da aus dem Exil! Nürnberg - Du hast mich wieder! Reiner „Reinhilde", die Neumarkterin.

Spendenaufruf

Netter junger Boy, 33, inhaftiert, mittellos. Hast Du Herz und spendest für Neuanfang? Jede Mark zählt, freue mich über Briefkontakte und mehr... Chiffre 081200

Hilfe gesucht

An Justin? Justine? Du hattest dich an Fliederlich, bzw. die Lila Hilfe gewandt und wartest auf Antwort. Auch auf dem Handy von Tanja hast du dich gemeldet. Leider haben wir deine Telefonnummer nicht und deshalb konnten wir keinen Kontakt mit dir aufnehmen. Bitte melde dich nochmals in unserem Büro - es ist ab sofort besetzt. Die Fliederlinge

Lust auf Tanzen mit Gleichgesinnten?

Rosa Panther, Nürnbergs schwul-lesbischer Sportverein, bietet dir einen Standard- und Lateintanzkurs unter Anleitung einer professionellen Trainerin an. AnfängerInnen (19.00-20.00 Uhr) und Fortgeschrittene (20.00-21.00 Uhr) treffen sich ab 18.01.01 für 10 Abende in der Sporthalle der Volksschule Bartholomäusstr. 5. Die Kosten betragen 100,- DM. Nähere Infos bei Jörg: 0911/9569805

Tischtennis bei Rosa Panther

Lust auf Spaß und Sport mit anderen Lesben und Schwulen? Lust auf ein wenig schwitzen? Lust auf Tischtennis? Wir sind dabei, eine Tischtennisabteilung aufzubauen. Alle, die Interesse am Tischtennis haben, können sich bei Birgit unter der Tel.-Nr. 0911/4 80 36 17 melden.

Deine Kleinanzeige in der NSP: einfach - günstig - erfolgreich!

SO GEHT ES:
- → Coupon **deutlich** ausfüllen und in Briefkuvert stecken
- → Gebühr in Briefmarken beilegen
- → bis zum 10. eines Monats an die NSP schicken oder abgeben.

DAS KOSTET ES:
- → für Fliederlich-Mitglieder: **kostenlos!**
- → **privat:** bis 8 Zeilen 4 DM, bis 11 Zeilen 6 DM, bis 13 Zeilen 8 DM usw
- → **gewerblich:** 2,50 DM/Zeile (inkl. Mwst.)
- → Chiffregebühr: 2 DM extra

ANTWORTEN:
- → Antwortbrief in Kuvert, zukleben und Chiffre-Nr. mit Bleistift draufschreiben
- → Antwortkuvert(s) in frankiertes Kuvert, pro Antwort **1,10 DM** als Briefmarke beilegen (NICHT KLEBEN!) und die NSP schicken.

ANSCHRIFT NSP Kleinanzeigen, Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg

Meine Kleinanzeige soll mit folgender Überschrift erscheinen:

4 DM

6 DM

○ Herz sucht Herz ○ Pure Lust ○ Biete & suche ○ ... und sonst?

○ Ich bin Fliederlich-Mitglied Mitgliedsnummer ○ Chiffre

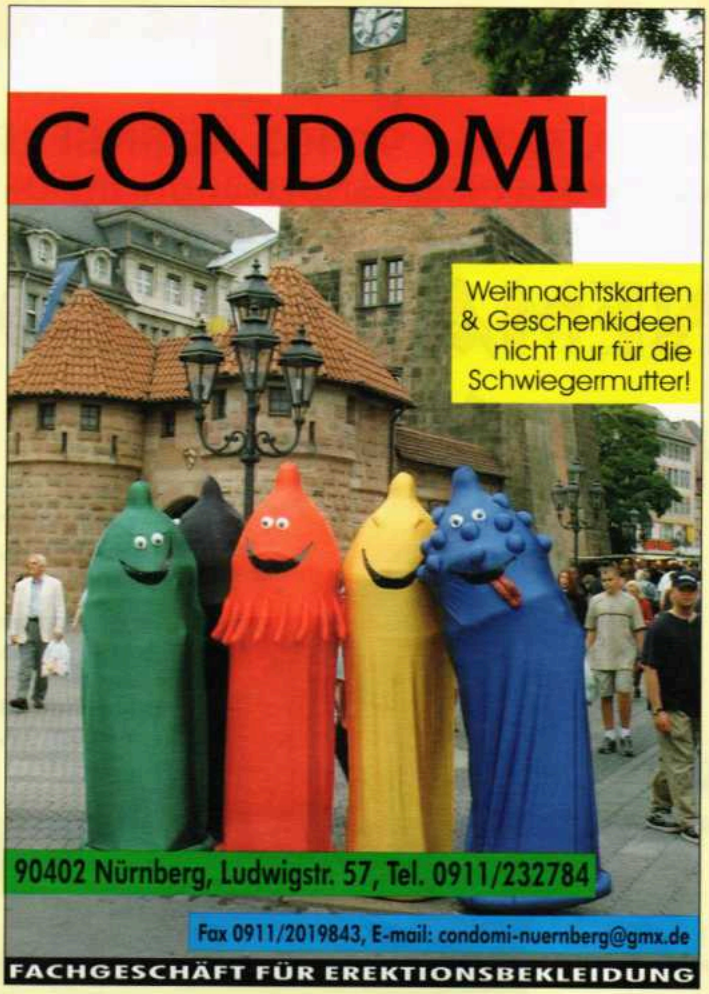
Name:

Straße:

PLZ/Ort:

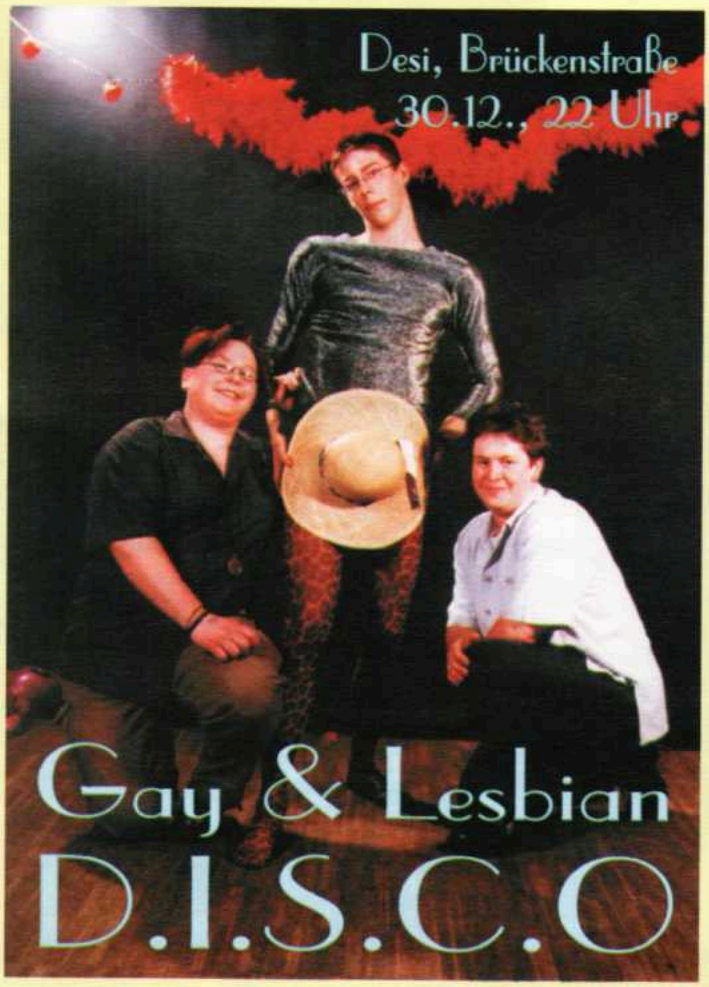
Datum: Unterschrift:

○ Ich bin mit einer eventuellen Kommentierung meiner


CONDOMI
Weihnachtskarten
& Geschenkideen
nicht nur für die
Schwiegermutter!
90402 Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel. 0911/232784
Fax 0911/2019843, E-mail: condomi-nuernberg@gmx.de
FACHGESCHÄFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

Confetti
Cafe im Fliederlich-Zentrum
jeden Sonntag 14-20 Uhr
im Dezember 24.12. und 31.12. geschlossen!

THE HAPPY DANCE-PLANET FOR GAYS, LESBIANS & FRIENDS
GAY PLANET
06.01.2001


Desi, Brückenstraße
30.12., 22 Uhr
Gay & Lesbian
D.I.S.C.O

TWILIGHT
DER CLUB DIE BAR
FOR GAYS & LESBIANS
hol dir deine nummer...
Die
Nr.1
in
Bayern
for Gay´s
and Lesbian´s
CONTACT
Die ultimative Singleparty
Cocktail Happy Hour
von 22.00 - 24.00 Uhr
Sa. 09.12.
...und unser engel übergibt dir heisse post
TWILIGHT NIMRODSTR. 90441 Nürnberg
Tel. 0911/9414656 Infohotline 0911/9414657
www.twilight-nuernberg.de

TÄGLICH VON 13.30 – 23.00 UHR GEÖFFNET

CITY MAN

MOSTGASSE 14 – 90402 NÜRNBERG
E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

CINEMA VIDEO SHOP VERLEIH

TAGESKARTE
inkl. Getränk DM 13,–

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte für City Man und Video-Club 32) nur DM 17,–

TEL. 244 88 99

WORLD OF GAY WOG FEEL THE HEAT

VIDEO - CLUB 32

KINO
◆
SHOP
◆
VIDEOTHEK

täglich von 14 – 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66
Fax (0911/ 44 15 67
E-Mail: WOG.Einzelhandel@t-online.de

Chiringay

CHIRINGAY CLUB-SAUNA

90459 Nürnberg - Comeniusstraße 10
- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -
Tel. (0911) 44 75 75

Jeden Donnerstag Billigtag
nur DM 22,- Eintritt!

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet